

DEZEMBER 2025

SACHSENWALD

Was hat Jan Böhmermann mit Börnsen zu tun?

FREIFLÄCHENPHOTOVOLTAIK

Was passiert in Börnsen?

# BLATT GRÜN

BÖRNSEN

Ortskernentwicklungskonzept: Wie geht es weiter?

Was wünschen sich Jugendliche?

Wie zeigen Schüler\*innen, dass

Mitbestimmung schon früh beginnt?

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



GEMEINSAM FÜR EIN NACHHALTIGES BÖRNSEN



Ausführliche Informationen erhalten Sie auch im Internet:  
[www.gruene-boernsen.de](http://www.gruene-boernsen.de) oder [www.boernsen.de](http://www.boernsen.de)

[https://www.instagram.com/gruene\\_boernsen/](https://www.instagram.com/gruene_boernsen/)  
<https://www.facebook.com/gruene.boernsen/>



***gruene\_boernsen***



***Grüne Börnsen***



### **Impressum:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Börnsen, [ov@gruene-boernsen.de](mailto:ov@gruene-boernsen.de)

Klaus Tormählen, Börnsener Str. 11, 21039 Börnsen

Texte und Fotos: OV Börnsen

Beiträge von ADFC, BD, BUND; Kirche, KOPF, Schule, SVB, VfL

**Spendenkonto: DE75 4306 0967 1310 4167 00, Stichwort OV Börnsen**

**Titelbild: Winterliches Sonnenleuchten am Elbhang Börnsen**

# Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Wir freuen uns, dass ihr wieder eine Ausgabe unseres BLATT GRÜNs in den Händen haltet. Es ist eine sehr umfangreiche Broschüre entstanden, die zeigt, was für uns wichtig ist und wofür wir uns einsetzen. Wir möchten darüber mit euch ins Gespräch kommen.

Ob Schulwege, Natur, Kitas oder Busverbindungen: Politik fängt vor der Haustür an. Wie wollen wir unsere schöne Gemeinde gestalten? In diesem Heft stellen wir unsere Aktivitäten vor und berichten über interessante Sachen aus dem Ort.

## Wer wir sind

Wir sind mit sechs Sitzen in der Gemeindevertretung Börnsen vertreten. Unsere Fraktion besteht aus zwölf Mitgliedern, die sich in den Ausschüssen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Ortes einsetzen. Ob es um sichere Schulwege, erneuerbare Energien, den dörflichen Charakter unseres Ortes oder den Erhalt der Natur geht: Wir bringen Ideen ein, hören zu und arbeiten daran, dass gute Lösungen Wirklichkeit werden. Im hinteren Teil des Heftes stellen wir die Gemeindevertreter\*innen und Ausschussmitglieder vor.

Der Vorstand des Ortsverbandes plant Aktionen, gestaltet Versammlungen und hält Kontakt zu den Mitgliedern und Interessierten.

Im auslaufenden Jahr haben wir den Frühjahrsputz organisiert, ebenso einen Vortrag zu naturnahen Gärten, das Frühlingsfest und die Teilnahme am Stadtradeln. Neben dem Frühlingsfest soll es im nächsten Jahr u.a. auch wieder mindestens einen Fahrradausflug geben.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre.

Rolf Braun

Vorsitzender des Ortsverbandes



# Inhalt

<b>Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!</b>	<b>3</b>
<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Aus dem Rathaus</b>	<b>6</b>
<b>Berichte zu den Fachgebieten</b>	<b>9</b>
Finanzen	9
Bauen und Planung	15
Natur, Umwelt und Energie	25
Kultur, Bildung und Soziales	36
<b>Veranstaltungen 2025 und Ausblick 2026</b>	<b>48</b>
Frühlingsfest 2025	48
Promibesuch in der Dalbek	50
Vortrag Wildtierarten	50
Börnsener Apfeltag 2025 mit der mobilen Mosterei	51
Weitere Aktivitäten	51
<b>Aus den Einrichtungen und Vereinen</b>	<b>52</b>
Kirche	52
Vereine	53
Postfiliale	61
<b>Vermischtes</b>	<b>62</b>
Drohnen über Börnsen	62
Eine Milliarde	62
Ein Börnsener in Paris	63
<b>Wir im Gemeinderat</b>	<b>64</b>
<b>Kontakte</b>	<b>66</b>
<b>Weitere Fotos des Jahres</b>	<b>67</b>

# Editorial

## Politik für alle!

Wie bzw. wo entstehen eigentlich die Entscheidungen, über die Sie u.a. hier im BLATT GRÜN informiert werden? Als interessierte Börnsenerin oder Börnsener möchten Sie sich immer mal wieder auf den neuesten Stand bringen, was in unserer Gemeinde passiert oder auch Themen einbringen?

Kommen Sie gern zu den Sitzungen – sie sind meist öffentlich und finden in der Regel im Rathaus oder im Gemeindetreff Waldschule statt. Sie können dort verfolgen, wie die verschiedenen Sachthemen vorgestellt, beraten und beschlossen werden. Auch können Sie in der Einwohnerfragestunde, die am Anfang jeder Sitzung Bestandteil der Tagesordnung ist, mit Ihrem Anliegen zu Wort kommen.

Es gibt folgende Fachausschüsse:

- Finanz- und Liegenschaftsausschuss
- Bau- und Planungsausschuss
- Umweltausschuss
- Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales

Einige Beschlüsse können bereits in diesen Fachausschüssen gefasst werden, andere werden vorberaten, und die finale Beschlussfassung erfolgt dann in der Gemeindevertretung. Sie finden die Sitzungstermine unter [www.amt-hohe-elbgeest.de/Gemeinden/Börnsen/Politik/Sitzungskalender](http://www.amt-hohe-elbgeest.de/Gemeinden/Börnsen/Politik/Sitzungskalender). Dort sind auch die jeweiligen Tagesordnungen sowie weitere Informationen (Sitzungs- und Beschlussvorlagen, Protokolle) sowie deren digitaler Bezug abgelegt. Auch in den Aushangkästen (z.B. vor dem Rathaus) und auf der Webseite [boernsen-erleben.de](http://boernsen-erleben.de) werden aktuelle Informationen bekannt gegeben.

Diese wieder ohne kommerzielle Werbung gestaltete Ausgabe von BLATT GRÜN ist sehr umfangreich geworden. Unser Ziel war, Ihnen ein lebendiges Bild von Börnsen zu übermitteln.

Wir wünschen Ihnen eine friedvolle, besinnliche Vorweihnachtszeit!

Ihr Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**BLATT GRÜN Börnsen** im November 2025

# Aus dem Rathaus

## Unsere neue Bürgermeisterin

Seit dem 20. Februar 2025 hat Börnsen eine neue Bürgermeisterin. Der Wechsel war nötig, weil die vorherige Amtsinhaberin nach nur kurzer Amtszeit das Amt nach eigenen Angaben auf Grund beruflicher und familiärer Belastungen aufgegeben hat. Als Nachfolgerin hat die Gemeindevertretung einstimmig, also auch mit Zustimmung von uns Grünen, Katharina Münnich (SPD) gewählt. Das Foto zeigt den stellvertretenden Bürgermeister Alfred Drenguis (Grüne) bei der Übergabe der Ernennungsurkunde.

In ihrer kurzen Begrüßungsrede betonte Frau Münnich, dass sie auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien hoffe.

Was Frau Münnich wieder eingeführt hat, ist die Bürgermeisterinnensprechstunde. Einmal im Monat (jeden letzten Montag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus und nach Vereinbarung) können Sie nun wieder in die Sprechstunde ins Rathaus kommen, um Ihr Anliegen vorzutragen, ohne sich vorher anzumelden. Das ist deshalb wichtig, weil die Hemmschwelle fällt und der Gedankenaustausch mit den Bürgerinnen und Bürgern gefördert wird. Ex-Bürgermeister Klaus Tormählen hat gute Erfahrungen mit dem Gedankenaustausch gemacht und bot die Möglichkeit den Bürgermeister zu sprechen, zweimal pro Woche an.

## Einwohnerversammlung

### Bericht von der Einwohnerversammlung 7. Oktober 2025

Zu den Pflichten des Bürgermeisteramtes gehört es, einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung einzuberufen. Diese fand nach 2023 erstmals wieder am 07.



Die neue Bürgermeisterin  
mit ihrem Stellvertreter  
Alfred Drenguis

Oktober 2025 in der Waldschule statt. In der gut besuchten Veranstaltung ging es hauptsächlich um das „Rahmenkonzept Solar-Freiflächenanlagen“.

Hauptpunkt der Versammlung war die Darstellung des Standes der Entwicklung eines Rahmenkonzeptes zur Aufstellung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen. Die Vertreterin des beauftragten Ingenieurbüros benannte zunächst die vorwiegend von der Landesplanung aufgestellten Ausschlusskriterien: Grünzüge und Biotopverbundflächen, Bereiche an der Grenze zu Hamburg, Abstand zu Wohngebieten, aber auch gute Ackerböden und Moore. Zudem gelte für Börnsen, dass der Ort in der Landesplanung für Besiedlung vorgesehen sei und damit geeignete Flächen nicht für Gewerbe verbaut werden sollten. Dazu zeigte sie Karten, die auch demnächst auf *boernsen.de* verfügbar sein sollen. Herausstechend war insbesondere, dass sämtliche Flächen in Autobahnnähe als nicht geeignet eingestuft werden. Sie gelten bei uns als Grünzüge, die zum Teil auch moorig sind. Schließlich blieb eine Fläche als geeignet übrig. Es geht um die von der Ortsmitte aus gesehen letzten vier Felder südlich des Neuen Weges. Zur Umsetzung der Planung bedarf es der Behandlung und Beschlussfassung der Gemeindegremien. Die Bürgermeisterin versprach eine Berücksichtigung von Bürgervorschlägen bzw. -wünschen.

Im Bericht der Bürgermeisterin ging es um drei Punkte:

- Abschluss des Ausbaus der Bushaltestellen und Börnsener Straße wie auch Hamfelderredder.
- Demnächst soll die gemeindliche Wärmeplanung in Angriff genommen werden. Dabei geht es um den Anteil regenerativer Energien beim Neueinbau von Heizvorrichtungen in privaten Wohnungen. Für die Maßnahme wird eine Energieberatung dringend empfohlen.
- Die Gemeinde arbeitet weiterhin an einem Ortskernentwicklungskonzept. Zunächst sind keine weiteren Baugebiete vorgesehen. Aufgrund des Konzeptes soll entschieden werden, wie Börnsen sich weiter entwickelt. Das Konzept soll Anfang 2026 fertiggestellt sein und vorgestellt werden.

In der abschließenden Bürgerbeteiligung ging es vorwiegend um verkehrliche Maßnahmen auf der Börnsener Straße: Verkehrsberuhigung, Tempo 30 (Pro und Contra), Sicherheit für Schüler\*innen.

## Weitere Details zur PV-Freiflächen-Thematik

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich möchte mich insbesondere an diejenigen wenden, die nicht an der letzten Einwohnerversammlung in Börnsen teilnehmen konnten. Anlass der Einwohnerversammlung war ein in der letzten Legislaturperiode auf den Weg gebrachtes Freiflächenphotovoltaik (PV)-Vorhaben.

Ein Landbesitzer ist im Jahr 2022 mit dem Wunsch an unseren Bürgermeister Klaus Tormählen herangetreten, eine 40.000 m<sup>2</sup> PV-Anlage entlang der Autobahn in Richtung Escheburg errichten zu wollen. Selbstredend haben wir dieses Vorhaben unterstützt und die dazu erforderlich Maßnahmen beim Amt in Auftrag gegeben. In der Gemeindevertreterversammlung (GV) vom 07.12.2022 (02/77/2022) wurde dazu der Grundsatzbeschluss einstimmig beschlossen.

Der Entwurf des beauftragten Gutachtens wurde uns Anfang 2025 übergeben und hat uns durchaus überrascht. Die geplante PV-Anlage entlang der Autobahn war demnach nicht möglich. Vielmehr wurden Flächen für PV-Anlagen in der Nähe von Hausbebauung und auf Ausgleichsflächen identifiziert.

Eine Offenlegung des Entwurfs hätte somit bedeutet, dass die darin als geeignete PV-Flächen gekennzeichneten Bereiche, ohne Mitspracherecht der Gemeinde mit PV-Anlagen bebaubar wären.

Fraktionsübergreifend waren wir der Meinung, dass die Gemeinde Börnsen ein Mitspracherecht bei der Aufstellung von PV-Anlagen auf ihrem Gebiet haben muss. Wir haben deshalb weitere Kriterien in das Gutachten aufnehmen lassen, die dafür sorgen, dass die Gemeinde ein Mitbestimmungsrecht bei der Aufstellung von PV-Anlagen in Börnsen hat. Beispielsweise wurde von uns der Mindestabstand zur Wohnbebauung erhöht, oder das Aufstellen von PV-Anlagen auf Ausgleichsflächen negiert.

Auch wenn auf der Einwohnerversammlung vielleicht ein anderer Eindruck entstanden ist, möchte ich hiermit deutlich darauf hingewiesen, dass die Errichtung von PV Anlagen in Börnsen nur mit Zustimmung der Gemeinde Börnsen möglich ist.

Alfred Drenguis, stellv. Bürgermeister

# Berichte zu den Fachgebieten

## Finanzen

### Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Ein kritischer Rückblick auf das Finanzjahr 2025

Haben Sie das BLATT GRÜN 2024 gelesen? Nicht? Macht nichts, denn Sie haben in puncto Finanzen nicht viel verpasst! Im Grunde bestehen alle im letzten Jahr beschriebenen Herausforderungen weiterhin fort, denn die *Mehrheitsfraktion* (SPD) hat im Jahr 2025 wenig zur Lösungsfindung beigetragen. Die finanziellen Spielräume der Gemeinde Börnsen bleiben klein und verringern sich weiter.

Woran liegt das? Was hat die *Mehrheitsfraktion* in 2025 und für die Folgejahre beschlossen?

Soweit für uns GRÜNE ersichtlich, können wir folgendes beobachten:

#### **Baugebiet gegenüber der Schule (B-Plan 24)**

- Man stelle sich vor, die Grundstücke sind immer noch nicht verkauft! Sie sollen in mehreren Tranchen, verteilt über mehrere Jahre, veräußert werden. Lt. Finanzplan werden diese Erträge zur Deckung der laufenden Haushalte verwendet, jedoch weiterhin nicht, wie vorgesehen, für die Rückführung der aufgenommenen Verbindlichkeiten für die Erschließung der Flächen!
- Die Überplanung des B-Plans 24 lässt nun einen geplanten, massiven und mehrgeschossigen Wohnungsbau zu, der – unserer Meinung nach – dem dörflichen Charakter Börnsens entgegensteht.

#### **Personalaufwendungen**

- Aufwendungen für Schule und KiTa haben weiterhin den größten Anteil an den zu erwartenden Aufwänden der Gemeinde Börnsen.
- Ab dem kommenden Jahr wird die Gemeinde verpflichtet sein für zusätzliche Kapazität für die Betreuung in der offenen Ganztagschule (OGS) zu sorgen. Die Mehrheitsfraktion hat bisher noch keine Finanzierung für die Anfangsin-

vestition in die OGS auf den Weg gebracht. Wohl ist ein Großteil der Betriebskosten aus den Landeshaushalten gedeckt, aber dennoch kommen auf die Gemeinde hohe, laufende Kosten zu. Wurde die Leitung der OGS in Börnsen bisher weitgehend ehrenamtlich wahrgenommen (dafür ausdrücklich ein großes Lob an Frau Münnich!), bedeutet die geplante Umsetzung ab 2026 wohl zusätzliche, neuen Stellen in der Amtsverwaltung und damit weiter steigende Personalkosten.

### Risiken aus dem Gashandel

- Die Finanzrisiken für die Gemeinde aus Beteiligungen an der GWB (vgl. Abb. 1 und Abb. 2) sind eingetreten: Der Jahresabschluss 2024 der GWB und Erträge aus dem Gashandel sind, wie dem veröffentlichten Jahresabschluss 2024 zu entnehmen ist, durch eine langjährige Verpflichtung Börnsens mit Rückübertragung der Gas- und Wärmenetze an die Gemeinde darstellbar.

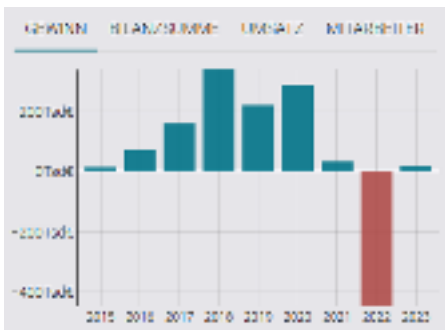


Abb. 1: Gewinn des Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH  
(Quelle: North Data, Abruf 09.11.2025)

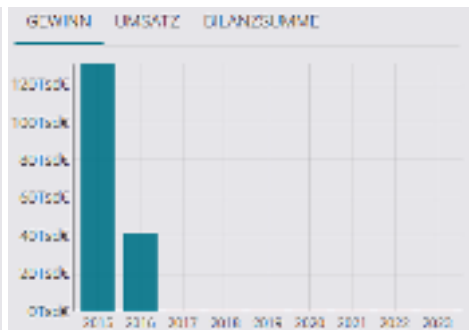


Abb. 2: Gewinn der GWB-Netz GmbH (Quelle: North Data, Abruf 09.11.2025)

- Als GRÜNE fordern wir eine weitaus höhere öffentliche Transparenz sowie eine nachhaltige Risikoverminderung, die nicht in der potentiellen Vergemeinschaftung der Risiken zu Lasten des Steuerzahlers bzw. der Einwohner Börnsens mündet!

Hat Börsen überhaupt finanzielle Spielräume? Wenige. Neben dem Investitionsverzicht bleibt eigentlich nur, die Generierung von Mehreinnahmen durch Erhöhung von Steuern und Abgaben zu forcieren, um die fortschreitende Erhöhung der konsumtiven Ausgaben auszugleichen. Welches Mittel kommt dafür in Frage? Die Anpassung der Grundsteuerhebesätze! Wir werden es erleben ... Was würde wohl Börsen dazu sagen? Ich meine, er sollte peinlich berührt erröten ...

Moment, etwas Positives gibt es dann doch zu vermelden: Wir haben im September 2025 endlich die Eröffnungsbilanz der Gemeinde zum 01.01.2024 erhalten. Die Umstellung der Buchführungsmethode der öffentlichen Verwaltung von der Kameralistik mit seinen „Haushaltstöpfen“ zur Doppik, mit einer echten Buchführung ist durch die Kämmerei abgeschlossen worden. Chapeau! Einige exemplarische Abweichungen, wie z.B. nicht periodengerechte Wertansätze, bspw. im ehem. B-Plan 17 Koppelring/Koppelweg hat der Finanzausschuss bei einer spontanen Prüfung unmittelbar offengelegt. Nun wird zumindest offensichtlich, dass der Großteil der Infrastruktur planmäßig abgeschrieben ist. Das bedeutet allerdings auch: Wir haben einen riesigen Investitionsbedarf! Ein Schelm, wer da an die Probleme im Bund denkt ...

Aber noch wichtiger ist, dass sich die Einstellung (neudeutsch: Das mindset) der handelnden Personen ändern muss. Was nützt es, wenn weiterhin kurzfristig nur auf die jährliche Deckung der Ausgaben geguckt wird, ohne auf die Verpflichtungen in der langen Frist zu schauen.

Wir GRÜNE fordern aus Finanzsicht weiterhin:

- Eine strikte Priorisierung von Investitionen in die Gemeinde-Infrastruktur unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen.
- Effizienzsteigerungen und Einsparung von Personalkosten durch Digitalisierungsmaßnahmen in der Amtsverwaltung.
- Nachhaltige Verringerungen der Finanz-Risiken aus der Beteiligung an der GBW und des Netzes.

Sparsamkeit und eine nachhaltige Konsolidierung des Gemeindehaushalts erscheinen – weiterhin – notwendig ...

## Kommunale Finanzen

### Grünes Sofortprogramm für starke Kommunen

*Anlässlich der Vorlage eines „Grünen Sofortprogramms für starke Kommunen“ erklärt **Konstantin von Notz**, Bundestagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen für den Wahlkreis 10, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen Bundestagsfraktion sowie Stadtvertreter in Mölln:*

Aktuell häufen sich Berichte über die extrem angespannte Haushaltslage in vielen Kommunen. Schon heute ist von einer „kommunalen Finanzkrise“ die Rede.

Innerhalb von nur einem Jahr hat sich das Defizit vervierfacht, auf einen neuen Rekordwert von 25 Milliarden Euro. Eine Verbesserung ist nicht in Sicht. Vielmehr erwarten die kommunalen Spitzenverbände eine weitere Verschlechterung der Lage.

Unser Alltag lebt von kommunalen Leistungen. Doch zu viele Menschen müssen sich täglich fragen, ob die Kita heute ausreichend Personal hat, ob der Aufzug am Bahnhof dieses Mal funktioniert oder der Bus überhaupt kommt.

Unsere Städte und Gemeinden stecken in der tiefsten Finanzkrise seit der Wiedervereinigung. Auch im Herzogtum und Stormarn wird die kommunale Finanzkrise konkret, wenn Kürzungen anstehen und längst fällige Sanierungen ausbleiben.

Die Bundesregierung hat keine Antwort auf die durchaus verheerende Lage. Während die Kommunen ächzen, tagen die Arbeitsgruppen in Berlin ohne Ergebnis. Als Grüne legen wir ein Sofortprogramm vor, dass umgehend Verbesserungen der höchst angespannten Situation zum Ziel hat. Es braucht beispielsweise eine Verbreiterung der lokal erhobenen Gewerbesteuer, eine sofortige Altschuldenhilfe und eine deutliche Anpassung der gemeinsamen Steuern zugunsten der Kommunen. Unsere Vorschläge würden für Entlastung sorgen. Denn nur so bleibt die Kita länger auf, fährt der Bus öfter und wird das Schwimmbad endlich saniert.

VON  
KONSTANTIN  
NOTZ



## Sachsenwald: Diskussion um gemeindefreies Gebiet

### Was hat Jan Böhmermann mit Börnsen zu tun?

Böhmermann, Bismarck und die Frage aus Börnsen: Wem gehört der Sachsenwald? Der Sachsenwald – das größte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins – ist bis heute ein gemeindefreies Gebiet. Das bedeutet: Er gehört zu keiner Gemeinde, hat keinen Bürgermeister und keine Gemeindevertretung. Trotzdem werden dort Entscheidungen getroffen, die auch Auswirkungen auf umliegende Gemeinden wie Börnsen haben.

Seit 1958 gilt im Forstgutsbezirk Sachsenwald ein außergewöhnlich niedriger Gewerbesteuerhebesatz von nur 275 %, während Börnsen 370 % erhebt. Dieser Unterschied machte das Gebiet steuerlich attraktiv – und führte zu einem ungewöhnlichen Phänomen: Laut Recher-



chen des ZDF *Magazin Royale* und der Plattform *FragDenStaat* vom Oktober 2024 waren in einer kleinen Hütte im Wald mittlerweile mindestens 21 Unternehmen offiziell gemeldet, darunter auch Tochterfirmen großer Hamburger Unternehmungen. Ob dort tatsächlich gearbeitet wird, scheint allerdings fraglich.

Die ZDF-Recherchen mit Jan Böhmermann lenkten bundesweite Aufmerksamkeit auf den Sachsenwald. Sie zeigten, dass das Gebiet noch heute von komplexen Eigentums- und Verwaltungsstrukturen geprägt ist, die bis ins Kaiserreich zurückreichen. Große Teile gehören weiterhin der Familie von Bismarck, die auch nach 1945 weitreichende Sonderrechte behielt.

Die zentrale Frage, die Böhmermann stellte: Wie kann es sein, dass mitten in einem demokratischen Land ein riesiges Gebiet keiner kommunalen Kontrolle unterliegt – und Entscheidungen über Einnahmen, Jagd oder Forstwirtschaft ohne öffentliche Mitsprache getroffen werden?

## **Mögliche Auswirkungen auf Börnsen**

Die Landesregierung will per Gesetz das gemeindefreie Gebiet neu ordnen. Somit kann sie legal vorschreiben, dass aus dem gemeindefreien Gebiet neue Gemeinden entstehen oder eine Eingemeindung in bestehende Gemeinden vorgenommen wird, was Börnsen als Anlieger direkt betreffen würde. Teile des Sachsenwald grenzen unmittelbar an unser Gemeindegebiet. Eine Eingemeindung würde bedeuten, dass gemeindliche Aufgaben wie Straßenunterhaltung, Umwelt- und Naturschutz oder der Brandschutz für diese Gebiete in die Zuständigkeit der Gemeinden übergehen. Das bietet Chancen für mehr gemeindliche Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeit, aber auch eine zur Zeit nicht absehbare finanzielle Belastung und zusätzlichen organisatorischen Aufwand für uns als Gemeinde.

### **Wie geht es weiter?**

Bereits im Frühjahr 2025 wurden die umliegenden Gemeinden – darunter Börnsen, Aumühle, Dassendorf, Kröppelshagen-Fahrendorf und Wohltorf – gefragt, ob sie Interesse an einer freiwilligen Eingemeindung des Sachsenwalds hätten. Gemeinsam wurde dieses abgelehnt.

Inzwischen liegt das Verfahren beim Innenministerium Schleswig-Holsteins. Nach den ersten Lesungen im Landtag wird erwartet, dass sich nun auch der Innen- und Rechtsausschuss intensiver mit dem Thema befasst. Dort sollen die betroffenen Gemeinden erneut angehört werden.

Wie und ob der Sachsenwald künftig einer oder mehreren Gemeinden zugeordnet wird, ist derzeit noch offen (Stand: September 2025).

Die Gemeindevertretung Börnsen beriet am 28. Oktober 2025 über das Thema. Dabei sollte geklärt werden, welche Szenarien einer Eingemeindung denkbar sind und welche Position Börnsen gegenüber dem Land Schleswig-Holstein vertreten sollte.

Einstimmig war die Gemeindevertretung der Auffassung, dass eine Eingemeindung rechtlich bedenklich ist und keinen Nutzen für uns als Gemeinde Börnsen hat. Deshalb werden wir uns als Gemeinde auch weiter konstruktiv in das Gesetzgebungsverfahren „Sachsenwald“ einbringen, aber eine Zwangseingemeindung konsequent ablehnen.

# Bauen und Planung

## Ortskernentwicklungskonzept

### Mitreden erwünscht: Ortskernentwicklung startet mit Bürgerbeteiligung

In Börnsen stehen viele Entwicklungen an, die unsere Gemeinde langfristig prägen werden. Deshalb wurde beschlossen, ein Ortskernentwicklungskonzept aufzustellen, um ganzheitlich die anstehenden Themen zu betrachten und Maßnahmen daraus abzuleiten.

Um diese Aufgaben koordiniert anzugehen, hat die Gemeindevertretung eine neue Lenkungsgruppe (bestehend aus Mitgliedern der Gemeindevertretung) unter Leitung der Bürgermeisterin gebildet. Sie begleitet das Ortskernentwicklungskonzept und die daraus entstehenden Ideen und Pläne. Das Ziel: Börnsen soll sich zukunftsfähig, nachhaltig und lebenswert weiterentwickeln.

Ein zentrales Element des Prozesses ist die Bürgerbeteiligung. Das beauftragte Planungsbüro wird verschiedene Formate anbieten, in denen Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Bedürfnisse einbringen können – etwa zu Verkehr, Wohnen, Freizeit und öffentlicher Infrastruktur. Kinder und Jugendliche werden im Rahmen der mobilen Kinder- und Jugendarbeit (Mokja) besonders angesprochen und beteiligt.

Um nur einige Themen zu nennen, für die das Konzept Lösungen finden könnte:

- **Flächennutzung und Wohnungsbauentwicklung**

Wie soll sich Börnsen künftig entwickeln? Wo könnten neue Baugebiete entstehen und wo lieber nicht? Derzeit wird lediglich der schon ab 2019 von uns – allerdings – in anderer Form vorgelegte Bebauungsplan am Hamfelderredder auf dem ehemaligen Sportplatz umgesetzt. Alle weiteren Wohnbauvorhaben werden im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzepts abgewogen.

- **Kommunale Einrichtungen**

Das bestehende Feuerwehrgebäude platzt aus allen Nähten – insbesondere die Umkleieräume für Damen und Mädchen sind deutlich zu klein. Bei unserer alten Turnhalle wäre eine energetische Sanierung sinnvoll. Derzeit lässt sich die Heizungsanlage nicht mehr richtig regeln, was sowohl Energie verschwendet als auch unnötige Kosten verursacht. In der Dalbek-Schule gibt es

zusätzlichen Raumbedarf. Auch die offene Ganztagschule ist davon betroffen. Sie nutzt inzwischen Räume im Bürgerhaus über der Turnhalle. Dieser Bereich steht damit nicht mehr für Vereine, Veranstaltungen und Sitzungen zur Verfügung. Schon länger wird deshalb der Neubau eines gemeinsamen Multifunktionsraums für Kita, OGS, Schule und Vereine diskutiert. Ziel ist ein Raum, der flexibel genutzt werden kann – etwa als Bewegungsraum bei schlechtem Wetter oder für kleinere Sportgruppen. Ein solcher Neubau könnte barrierefrei gestaltet und über das Ortskernentwicklungskonzept realisiert werden. So ließen sich Fördermittel und Planungsprozesse besser bündeln.

- **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**

Auch der Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung spielen im Ortskernentwicklungskonzept eine wichtige Rolle. Beispielsweise würden Bauhof und Feuerwehr nach neuesten Simulationen bei Starkregenereignissen überflutet werden – ein deutliches Zeichen dafür, dass klimaangepasste Infrastruktur mitgedacht werden muss.

## **Ausblick**

Das Ortskernentwicklungskonzept ist eine große Chance für Börnsen: Es schafft die Grundlage, die Entwicklung der Gemeinde geplant zu steuern und notwendige Investitionen sinnvoll zu verbinden – von Bildung und Ehrenamt bis hin zu Klimaschutz und Dorfleben.

Wir Grünen setzen sich dafür ein, dass dieser Prozess transparent, nachhaltig und mit aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gestaltet wird. Merken Sie sich schon einmal den ersten Termin zur Bürgerbeteiligung zum OKEK vor: Dieser soll am Sonnabend, den 14. Februar 2026 mit Rundgängen und Workshop stattfinden. Hierzu wird es noch ausführlichere Einladungen geben. Wir freuen uns auf einen spannenden Prozess mit vielen Ideen und interessante Gespräche mit Ihnen! Das fertige Ergebnis soll Ende 2026 vorliegen.

## **Tempo 30 für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Börnsen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Börnsen setzt sich dafür ein, dass auf der *Lauenburger Landstraße* und der *Börnsener Straße* die Höchstgeschwindigkeit für PKW und LKW auf 30 km/h begrenzt wird.

Auf der *Lauenburger Landstraße* möchten wir insbesondere für mehr Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner der Hauptstraße sorgen. Deshalb haben wir einen Antrag gestellt, auf der gesamten *Lauenburger Landstraße* das Tempo auf 30 km/h zu reduzieren. Leider wurde dieser Antrag von der Verkehrsaufsicht bisher nicht genehmigt. Wir bleiben jedoch dran und versuchen, zumindest auf einer Teilstrecke ein Tempolimit durchzusetzen.

<p><b>1</b> Abknickende Vorfahrt - Hamfelderredden/Kindergarten Gehen Sie mit Ihrem Kind den Weg ab. Fußgänger haben Vorrang! Radfahrer sind gehalten abzu- steigen, wenn es eng wird!</p>	<p><b>2</b> Fußgängerampel Börnsoner Straße Alle Fußgänger sollten den Auto- fahrern in die Augen schauen und so sicherstellen, dass diese anhalten. Radfahrer queren die Straße zu Fuß! Eine Elternprsenz an dieser Stelle ist wünschenswert</p>
<p><b>3</b> Bushaltestelle Börnsoner Straße Ecke Hamfelderredder Hier ist Achtsamkeit geboten! Das Verkehrsaufkommen ist hoch!</p>	<p><b>4</b> T-Kreuzung Neuer Weg - Börnsoner Straße Hier ist Achtsamkeit geboten. Autofahrer nehmen den Fußgängern die Vorfahrt, wenn sie in den <b>Neuen Weg</b> einbiegen.</p>

Auf der *Börnseener Straße* geht es uns vor allem um die Schulwegsicherheit unserer Kinder und Jugendlichen. Die Gehwege – sowohl bergauf zur Schule als auch vom Ortseingang aus Neu-Börnßen kommend – sind zum Teil sehr schmal. Zudem dürfen auch Radfahrende die Gehwege nutzen. Problematisch wird es, wenn nicht geschnittene Hecken in den Gehweg reichen.

Durch die Novelle der Straßenverkehrsordnung vom Oktober 2024 haben die Kommunen nun die Möglichkeit, Schulwege in Tempo-30-Zonen umzuwandeln. Da es sich bei der *Börnseener Straße* um den einzigen Schulweg handelt, über den Kinder sowohl von „unten“ als auch von „oben“ zur Schule gelangen, stellen wir den Antrag an die Gemeinde, auf dieser Straße eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h festzulegen.

Wir greifen damit auch die zahlreichen Stimmen der Einwohnerversammlung am 7. Oktober 2025 auf, bei der sich viele Bürgerinnen und Bürger für eine Geschwindigkeitsbeschränkung ausgesprochen haben. Viele Anwohnerinnen und Anwohner empfinden die mit 50 km/h vorbeifahrenden Lastwagen als gefährlich, insbesondere, wenn sie dicht an den schmalen Gehwegen der Schulkinder entlangfahren.

### **Neueste Meldung: Tempo 30 in Sicht**

Am 20. Oktober 2025 war die Verkehrsaufsicht des Kreises, vertreten durch Herrn Schneider, in der Gemeinde. Es wurden verschiedene Straßen abgesprochen, um Verkehrsänderungen durchzusprechen.

- **Dänenweg:**  
Hervorgerufen durch die erhöhte Verkehrsbelastung während der Kanalbauarbeiten im Hamfelderredder war der Wunsch nach einer verkehrsberuhigten Maßnahme im *Dänenweg* hochgekommen. Es wurde eine Einbahnstraßenregelung angeregt, um den Verkehrsfluss zu beruhigen. Diesem Wunsch konnte nicht entsprochen werden, weil dies gleichzeitig auch eine erhöhte Verkehrsbelastung des Hamfelderredder und der Börnsener Straße bedeutet hätte. Eine Verkehrsberuhigung wäre damit nicht erreichbar. Stattdessen wäre als einziges eine Spielstraße geeignet, um eine deutliche Tempobegrenzung zu erreichen. Dies würde allerdings nur gelingen, wenn die Bordsteine

verschwinden würden. Dafür aber hat die Gemeinde zurzeit keine Finanzmittel. Als Sofortmaßnahme soll eine Tragfähigkeitsanalyse vom *Dänenweg* gezogen werden, um evtl. eine Gewichtsbegrenzung einzuführen.

- **Börnsener Straße:**

Im Bereich der Ortsmitte zwischen Einmündung *Hamfelderredder* und *Fleederbogen* soll eine Tempo 30-Zone eingerichtet werden. Dann würden in der Dorfmitte alle Vorfahrtsregelungen entfallen, weil überall Tempo 30 gilt und somit auch die Rechts-vor Links-Regelung. Die heutigen Tempo 30- Schilder beim Eingang der abgehenden Straßen wie *Hamfelderredder* würden verschwinden. Vor Einführung dieser Neuerungen soll noch das Ergebnis der Verkehrszählung abgewartet werden.

- **Lauenburger Landstraße:**

Bei der Orts-Einfahrt aus Bergedorf werden die parkenden Fahrzeuge auf dem Sandstreifen bemängelt. Diese müssen derzeit über den Fuß-/Radwegstreifen fahren, um dort parken zu können, was nicht erlaubt ist. Deshalb gibt es Überlegungen, auf der 'Kreisstraße' in dem Bereich Parkplätze am Rand zu deklarieren, ohne den Verkehr – vor allem den Busverkehr – zu behindern. Das wäre grundsätzlich möglich, muss aber noch genau abgestimmt werden.

## **Tempo30 für LKW**

Am 18. August war die Verkehrsaufsicht schon einmal bei uns in der Gemeinde. Dabei wurde die Beschilderung der Börnsener Straße von der Einmündung des *Hamfelderredder* bis zum ersten Kreisel begutachtet.

Am Ende der *Börnsener Straße* südlich des *Hamfelderredder* wurde u.a. die Beschilderung der Temporeduzierung für LKW bemängelt. Danach müssen die Schilder für die Tempobegrenzung für LKW zwingend auf der rechten Seite stehen, damit sie wirksam sind. Dann wären auch wieder die Blitzer-Aktionen wirksam. Die Begleitschilder wie 'Licht an' können ganz entfallen.

Als weiteres Highlight wurden bereits nach der Begehung auf dem erneuerten kombinierten Fuß-/Fahrradweg Richtung erstem Kreisel an den Anfängen und

der Einmündung des *Pusutredder* statt der Schilder jetzt Piktogramme aufgetragen, die ebenso wirksam wie Schilder sind.

Weitere Änderungen an den Schildern werden in der nächsten Zeit durchgeführt.



### **Renaturierung des Geländes „nördlich der Bahnlinie“**

Mit unserem Konzept „Renaturierung des Gebietes nördlich der Bahnlinie“ hat sich die Gemeinde 2020 an einem bundesweiten Wettbewerb beteiligt. Es wurde mit einer Summe von bis zu 90.000,- € prämiert. Aus einer wilden Müllfläche mit Ablagerungen von Bauschutt, Altreifen, weggeworfenen Flaschen und Dosen, sollte ein gefördertes „Öko-Projekt“ entstehen: Ein Projekt für Mensch und Tier, begleitet durch unsere Schulkinder. Bis zur Umsetzung dauerte es dann jedoch fünf Jahre.

Nördlich der Bahngleise, hinter der Bäckerei Dittmer und neben dem alten Bahnhof, liegt die Fläche der nun abgeschlossenen Renaturierung. Das Projekt ist im Mai 2021 gestartet und nun am 17. September 2025 offiziell abgenommen worden. Einige kleine Mitbegründer aus der dritten Klasse der Dalbek-Schule gehen inzwischen auf weiterführenden Schulen, aber es gibt ja jedes Jahr neue begeisterte Kinder, die das Projekt tatkräftig weiterführen. Pflanzaktionen, Erkundungen oder in Zukunft auch Ernteerträge stehen jetzt auf der Agenda.

Insgesamt wurden ca. 200 Pflanzen, darunter einige alte Obstsorten, eine Totholzhecke („Benjeshecke“), einige Insektenhotels, eine Reptilienburg und Nistkästen hergestellt.



Unser ursprüngliches Konzept mit hilfreichen Informationen vom NABU war jedoch deutlich nachhaltiger und mehr an der Natur orientiert. Ab dem Zeitpunkt der Umsetzung hat das Amt gemeinsam mit der ausführenden Firma die weitere Planung übernommen, mit vielen Änderungen.

So stellen sich Fragen, auf die es leider unzureichende Antworten gab:

- Die Einfriedung wurde von uns mit Naturhecken geplant. Die AKN soll allerdings einen Zaun verlangt haben. Es ist vermutlich jetzt der einzige Metallzaun dieser Art auf der Strecke von Bergedorf nach Geesthacht. Richtig ärgerlich ist, dass der Metallzaun ein ganzes Stück weiter in das Gelände gebaut wurde. Laut Amt ist das von der ausführenden Firma empfohlen und mit dem Amt so abgesprochen worden. Leider reichen dadurch die Stellplätze zu dicht an die schmale Zufahrt. Es ist nun nicht möglich, in einem Zug in oder aus einem Stellplatz zu fahren, was dazu führt, dass sich durch das notwendige Rangieren Kuhlen in der Fahrbahnoberfläche aus Glensanda (einer feinkörnigen, wassergebundenen Edelsplitt-Mischung) bilden werden und Pfützen entstehen. Die ursprünglich geplanten Stellplätze mit ebenerdigen Fahrstreifen und Versickerungsmulden sowie ein ca. 15 Meter langer Reptilienwall sollten ursprünglich mit dem aufgenommenen alten Kopfstein-

pflaster neu, natürlich und nachhaltig angelegt werden. Das ist nicht geschehen.

Jetzt ist das Gelände hingegen angefüllt und mit Betonkantsteinen zu allen Seiten eingefasst worden. Beton-Rasengittersteine (nicht einmal einheitlich) und Glensanda dienen als Untergrund.

- Wir hatten uns vorgestellt, für die Parkflächen die Natursteine, die bei der Sanierung der Bushaltestellen angefallen waren, zu verwenden. Das hätte ein schönes Bild ergeben. Diese Steine „oxidieren“ nun auf dem Lager des Bauhofes.

Den Weg betreffend, wurden auf einem Teilstück alte Granitsteine hochgenommen und durch Glensanda-Wegedecke ersetzt. Der Weg weist nunmehr einen unschönen Absatz auf, der leicht zur Stolperfalle werden kann.

Nach Anfrage beim Amt, mussten die alten, schönen Granitsteine entsorgt werden. Anscheinend haben Granitsteine ein „Verfallsdatum“ und können nicht weiterverwendet werden.

- Die ca. 15 m Reptilienburg an der Nordwand wurde nun als kleiner Kreis mit ca. 1,4 m Durchmesser halb unter einem alten Baum und halb unter einer einige Meter hohen Parkplatzbeleuchtung angelegt, die abends wie eine Flutlichtanlage wirkt. Weshalb die grelle Beleuchtung der Stellplätze so unzweckmäßig ausgeführt wurde, ist noch nicht geklärt. Ebenso der Tatbestand, dass kleine Bäume unter die Krone eines Bestandsbaumes gepflanzt wurden und somit den jungen Bäumen das Licht nimmt. Eine Anfrage zu Änderungen des Reptilienwalls hat ergeben, dass laut ausführender Firma der Untergrund für eine Reptilienburg an der geplanten Stelle ungeeignet gewesen sei.

Es sind also viele Änderungen in das Projekt eingeflossen. Einiges wurde dabei von der ausführenden Firma als fachliche Empfehlung mit dem Amt so abgesprochen und entsprechend umgesetzt.

Ein Rat: Nutzer der Stellplätze sollten vorsichtig mit den hohen scharfkantigen Beton-Kantsteinen umgehen. Es hat sich im Übrigen bewährt, die für drei Autos vorgesehenen Flächen nur mit zwei Autos zu nutzen. Bei Fragen wenden Sie sich am besten an die ausführende Fachfirma. Fazit: Leider ist kein Vorzeige-Projekt entstanden.

## Verkehrliche Unklarheiten

### Irritationen an der Bushaltestelle

Die neu angelegte rote Spur hinter dem Bushalte-Wartestand an der Lauenburger Landstraße auf dem Abschnitt zwischen Bäckerei Dittmer und Fleischerei Schwiecker wird von Fahrradfahrenden oft für die alleinige Nutzung verstanden. So werden Fußgänger\*innen oftmals auf den sehr schmalen, grau gepflasterten Streifen an der Häuserfront gedrängt. Das ist nicht in Ordnung. Wie auch sonst in Börnsen ist auch dieser Abschnitt ein Kombi-Weg für Fußgänger und Radfahrende und sollte entsprechend gekennzeichnet werden.



### Ehemalige abknickende Vorfahrt am Hamfeldereder

Im Zuge der Straßenrenovierungen sind etliche Schilder weggefallen. Der Grund ist, dass in Tempo 30-Zonen diverse Regelungen vorgegeben sind und somit keiner Beschilderung bedürfen. Bei Einmündungen von Seitenstraßen gilt z.B. grundsätzlich „Rechts vor Links“. Wie ist es am Hamfeldereder bei der Einfahrt Richtung Waldschule/Kita? Dort gibt es das Schild „Abknickende Vorfahrt“ nicht mehr. Statt dessen findet sich ein Schild „Achtung Einmündung“ mit dem zusätzlichen Text „Vorfahrt geändert“. Begegnet man von der Tennishalle kommend einem Fahrzeug, das von der Waldschule schnurstracks auf den Hamfeldereder in Richtung Börnsener Straße geradeausfährt, so hat dieses nach der Regelung „Rechts vor Links“ Vorfahrt.



Unseres Erachtens ist die Straße zur Waldschule keine gleichberechtigte Straße, sondern eine Einfahrt Richtung Waldschule/Kita bzw. Ausfahrt von dort. Ausfahrten aus Einfahrten haben allerdings nie Vorfahrt. Das an der Einfahrt befindliche Schild „Hamfeldereder“, das irritierenderweise eine eigenständige Straße andeutet, sollte als Hinweis auf die Adressen Waldschule und Dalbekschule ergänzt werden durch die Hausnummern 13 und 17. Dann finden auch Ortsfremde schneller den Weg zur Waldschule. Das Schild „Achtung Einmündung“ müsste wieder entfernt werden.

## Abwasserverband

Der Abwasserverband der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden feierte in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und hat dazu am Samstag, 13.09.2025, auf seinem Betriebsgelände in Kröppelshagen-Fahrendorf zu einem Jubiläums-Sommerfest eingeladen.

Dabei wurden die Bürgerinnen und Bürger aus dem Verbandsgebiet zu Kaffee und Kuchen, Waffeln, Zuckerwatte und Popcorn eingeladen. Für die Kinder stand auch eine Hüpfburg bereit.

### Wer ist der Abwasserverband eigentlich?

Der Abwasserverband der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden ist zuständig für die Schmutzwasserentsorgung seiner sechs Mitgliedsgemeinden Aumühle, Börnsen, Escheburg, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wentorf bei Hamburg und Wohltorf.

Zum 01.01.1975 nahm der Abwasserverband LBG seine Arbeit auf. Bei Gründung des Verbandes gab es ca. 20.000 Einwohner im Verbandsgebiet, der Verband übernahm dabei rd. 39 km Kanalisation und 6 Pumpwerke.

In den folgenden Jahrzehnten erfolgte eine rasante Erweiterung der Kanalisation mit Anschluss fast aller Grundstücke an diese. Heute entsorgt der Verband das Schmutzwasser von ca. 28.000 Einwohnern und die zentrale Kanalisation ist auf ca. 141 km Kanalisation und 35 Pumpwerke angewachsen.



# Natur, Umwelt und Energie

## Bericht aus dem Umweltausschuss

Bäume speichern CO<sub>2</sub>, sind Lebensräume für viele Tierarten und erfreuen uns bei Waldspaziergängen. Bei den Ortsbereinigungen des Umweltausschusses geht es häufig um Beschwerden von Anwohnern, die sich durch Bäume oder Knicks gestört fühlen. In diesen Fällen wird im Umweltausschuss intensiv beraten und mal für und mal gegen eine Maßnahme an dem betreffenden Baum entschieden.



Damit Börnsen aber weiter ein grünes Dorf bleibt, haben wir vorgeschlagen, an mehreren Stellen in Börnsen neue Bäume zu pflanzen. Grundsätzlich besteht im Umweltausschuss große Einigkeit, dass die Neupflanzung von Bäumen positiv ist. Deshalb wurden im



November an der Bushaltestelle Rudolf-Donath-Weg und im Frachtweg Richtung Kröppelshagen auf Gemeindeland sechs Säulen- bzw. Stieleichen gesetzt. Wir hätten uns noch mehr gewünscht und werden weitere Vorschläge machen.

## Baumschutzsatzung

### Neue Baumschutzsatzung in Börnsen: Mehr Schutz für unser Grün

Seit dem 2. Juni 2025 gilt in Börnsen eine neue Baumschutzsatzung. Ziel ist es, den wertvollen Baumbestand im Ort dauerhaft zu erhalten und zu pflegen – für ein gesundes Klima, ein schönes Ortsbild und als Lebensraum für viele Tierarten.

Geschützt sind künftig Einzelbäume mit einem Stammumfang ab 100 cm, gemessen in einem Meter Höhe, sowie bestimmte mehrstämmige Bäume und Straßenbäume – unabhängig von ihrer Größe. Wer solche Bäume fällen oder stark beschneiden möchte, braucht eine Genehmigung des Amtes Hohe Elbeest.

Erlaubt bleiben fachgerechte Pflegemaßnahmen nach anerkannten Standards, etwa die Kronenpflege. Bei notwendigen Fällungen – z.B. aus Sicherheitsgründen – sind Ersatzpflanzungen oder Ausgleichszahlungen vorgeschrieben.

Bei Verstößen sind Bußgelder vorgesehen. Mit der neuen Satzung will die Gemeinde Börnsen ihren Beitrag zum Klimaschutz und zur Lebensqualität leisten. Bäume speichern CO<sub>2</sub>, filtern Feinstaub, spenden Schatten und prägen das Ortsbild – ein Schutz, der sich für alle lohnt.

(Quelle: Baumschutzsatzung der Gemeinde Börnsen, Amt Hohe Elbgeest, 2025)



## Tiere in der Dalbekschlucht

### In der Dalbekschlucht leben mehr als nur Fledermäuse

Bei der diesjährigen Fledermauswanderung mit dem BUND wurden wieder die Nistkästen in der Dalbekschlucht gereinigt – mit spannenden Funden: Drei Fledermausarten konnten nachgewiesen werden. Gleich am Parkplatz der Kita Krümelkiste flatterte die winzige Mückenfledermaus aus den ersten Kästen. In der Schlucht selbst wurden Wasserfledermäuse entdeckt, die über dem Bach Mücken jagen. Und im großen, gedämmten Winterkasten wohnt bereits eine Kolonie von über zehn Großen Abendseglern.



Neu in der Dalbekschlucht und auf den angrenzenden naturbelassen Ausgleichflächen sind auch Dachse. Der BUND entdeckte mehrere Dachsbaue in den ruhigen Hanglagen der Schlucht. Die nachtaktiven Tiere graben weit verzweigte Röhrensysteme, die den Boden auflockern und



für gute Durchlüftung sorgen. Dachse ernähren sich von Insekten, Würmern, Fallobst und kleinen Wirbeltieren. Wer einen Bau entdeckt, sollte Abstand halten und Hunde anleinen – Störungen führen oft zum Umzug der Tiere.

Die Rückkehr von Fledermäusen und Dachsen zeigt, wie wertvoll unsere Ausgleichsflächen für die heimische Tierwelt sind. Die Grünen Börden setzen sich dafür ein, dass solche Schutzräume auch künftig direkt im Dorf erhalten und neu geschaffen werden.

### Igel – brauchen unsere Hilfe! 🦔

Im Garten hören wir sie kaum noch rascheln, schmatzen oder schnaufen – stattdessen sehen wir sie leider oft tot auf der Straße. Umso wichtiger ist es, den nachtaktiven Tieren durch naturnahe Gärten wieder Lebensraum zu bieten: mit Laub- und Totholzhaufen, Schlupflöchern im Zaun (mind. 10×10 cm) und einer Schale mit Wasser. So finden sie Nahrung und ein Quartier für den Winterschlaf.

## Mähroboter – eine tödliche Gefahr

Jährlich werden zahlreiche Igel durch Mähroboter verletzt und getötet. Die Sensoren der Geräte können Kleintiere wie Igel und Amphibien bisher nicht zuverlässig erkennen. Besonders nachts sind Igel durch Mähroboter gefährdet, da ihr Schutzmechanismus – das Zusammenrollen – gegen die rotierenden Messer wirkungslos ist. Laut § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, geschützte Arten, wie den Igel, zu verletzen oder zu töten.

### Warum Laubsauger für Igel gefährlich sind

- **Zerstörung von Winterquartieren**

Igel bauen ihre Nester oft unter Laubhaufen, Sträuchern oder in unübersichtlichen Gartenecken. Laubsauger und -bläser räumen diese Rückzugsorte weg und machen die Tiere obdachlos. Das zwingt sie zur erneuten Quartiersuche, was viel Energie kostet und tödlich enden kann.

- **Direkte Verletzungsgefahr**

Besonders leistungsstarke Laubsauger können kleine Igel regelrecht **einsaugen und zerhäckseln**, wenn sie sich im Laub verstecken.

- **Lärmbelästigung**

Mit über 100 Dezibel erreichen viele Geräte den Lärmpegel eines Presslufthammers. Das kann Igel aus dem Winterschlaf reißen und sie in Stress versetzen, was ihre Überlebenschancen stark reduziert.

- **Verlust von Nahrung**

Laubsauger entfernen nicht nur Laub, sondern auch Insekten, Spinnen und andere Kleintiere – die Hauptnahrungsquelle des Igels. Damit wird ihnen die letzte Nahrung vor dem Winter genommen.

### Hilfe für verletzte Igel

Bei Auffinden eines verletzten Igels achten Sie auf Anzeichen wie Tagaktivität, Apathie oder sichtbare Verletzungen, um herauszufinden, ob der Igel Hilfe benötigt. Nicht jedem Igel muss geholfen werden und das Ziel sollte stets sein, den Igel so schnell wie möglich wieder in die Freiheit zu entlassen. Schwerverletzte Igel können Sie zu einer Tierarztpraxis oder Igelstation bringen. Füttern können Sie geschwächte Igel mit Katzennassfutter oder ungewürztem Rührei. Achten Sie

dabei darauf, dass die Fütterung so abwechslungsreich wie möglich ist. Auf keinen Fall sollten Sie einen Igel mit Milchprodukten, Nüssen, Getreide, Rosinen, Obst oder Gemüse füttern.

Wildtierstationen wie Looki e.V. in Bergedorf oder die IgelFreunde Glinde versorgen jährlich Hunderte verletzte Tiere. 200 Igel mit Schnittverletzungen wurden dieses Jahr bei Looki abgegeben, nur ein Viertel der Igel überlebte die Begegnung mit einem Mähroboter und die Dunkelziffer ist sehr hoch ! Oft sind die Verletzungen am Kopf so schwer, dass die Tiere schnell von ihren Qualen erlöst werden müssen oder es trotz intensiver Pflege nicht schaffen.

### So können Sie helfen ❤️

Die Vereine arbeiten ehrenamtlich und sind auf Spenden angewiesen. Auch Patenschaften und Pflegestellen im eigenen Garten werden immer wieder gesucht. Freigehege gibt es im Baumarkt oder online zu kaufen oder als Bauanleitung zum Selbermachen.



### Kontakte:

[looki.tierrettung@gmail.com](mailto:looki.tierrettung@gmail.com), [igelfreunde-glinde@web.de](mailto:igelfreunde-glinde@web.de), [moinstadtnatur.de](http://moinstadtnatur.de)  
[post@moinstadtnatur.de](mailto:post@moinstadtnatur.de)

### Der Wert der Knicks

Am 13. und 14. Oktober fand ein internationaler **Hecken-Kongress** im Umweltzentrum auf Gut Karlshöhe in Hamburg statt. Der Verein **ackern und bewegen e.V.** schreibt dazu: „Der Heckenkongress fordert auch die Politik zum Handeln auf. Hecken dürfen nicht länger als Konkurrenz zur landwirtschaftlichen Produktion gesehen werden. Sie sind Ermöglicher der Landwirtschaft in Zeiten der Klimakrise: Während Dürren halten sie Wasser in der Landschaft, bei Starkregen mindern sie die Erosion und sind gleichzeitig Kohlenstoffspeicher. Dafür brauchen wir kluge Pflege- und Nutzungskonzepte, die sich in die betriebliche Produktion

integrieren lassen. Und wir brauchen groß gedachte Förderprogramme, die in die Zukunft der Landwirtschaft investieren.“

Dazu die Webseite: <https://baumland-kampagne.de/heckenkongress-2025/>  
Schon lange setzen wir Grünen in Börnsen uns für den Erhalt und die richtige Pflege unserer Knicks ein. Unser Ort hatte niemals eine Flurbereinigung. Insofern besitzt der Ort eine alte Knickstruktur. Leider weist sie viele Lücken auf. Hecken und Bäume auf privatem Grund erfüllen ebenfalls diesen ganz wichtigen Umweltbeitrag.

## Frühjahrsputz

### Der 8. März 2025 war Müll-Sammel-Tag

Wir Grünen haben gemeinsam mit dem BUND Börnsen, der Jugendfeuerwehr und dem ADFC diese Veranstaltung initiiert und durchgeführt.

Es war eine gelungene, „ertragreiche“ Aktion in guter Stimmung und bei strahlendem Sonnenschein. Wir machten uns auf dem *Pusutredder* in kleinen Gruppen auf den Weg, um in der Umgebung, vor und hinter den Knicks, an Feldrändern und am Straßenrand Müll zu sammeln. Es kam eine große Menge zusammen, auch unglaubliche Kuriositäten. Dennoch bleibt die Frage: Warum werfen Leute ihren Müll in die Natur?



Wir danken allen Sammlerinnen und Sammlern aus Börnsen, groß, klein, alt, jung, ganz herzlich für ihre Teilnahme. Abschließend gab es diverse Kuchen und Getränke, die lebhaft angenommen und ver-



putzt wurden, nette Gespräche und den Austausch von „Sammel-Erfahrungen“. Es war ein richtig schönes Gemeinschaftserlebnis.



## Stadtradeln

### Stadtradeln 2025 im Amt Hohe Elbgeest

In diesem Jahr waren wir Börnsener mit 73 Teilnehmern vertreten und haben mit 12.388 Kilometern den ersten Platz im Amt Hohe Elbgeest erreicht. Hamwarde wurde diesmal mit 5795 geradelten Kilometern guter zweiter. Sie haben pro Kopf unglaubliche 276km zurückgelegt. Es ist fantastisch: In diesem Zeitraum von drei Wochen haben wir drei Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Einige haben das Auto für die geradelten Kilometer stehengelassen, während andere bereits regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren und es auch für innerörtliche Strecken nutzen. Die steigende Zahl der Fahrradfahrer in Börnsen wird auch zu mehr Veränderungen der Verkehrsinfrastruktur führen. Es könnte Zeiten geben, in denen unser Ort nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h durchfahren werden darf. Dadurch wird es Radfahrern ermöglicht, die Straße ebenfalls sicher zu benutzen. Auch wird diese Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Schulweg für die Grundschul Kinder beitragen.

Ein voller Erfolg auf ganzer Linie.

Platz	Ort	Kilometer	Teilnehmer	km pro Kopf	CO <sub>2</sub> gespart
1.	Börnsen	12.388	73	170	176
2.	Hamwarde	5.795	21	276	276

## **Folgen des Klimawandels**

### **Börnsen bereitet sich auf Starkregen und Stromausfälle vor**

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Börnsen spürbar: Heftige Regenfälle, lange Trockenperioden und Stürme treten häufiger und intensiver auf. Um auf diese Herausforderungen vorbereitet zu sein, arbeitet die Freiwillige Feuerwehr Börnsen gemeinsam mit den Wehren im Amtsgebiet Hohe Elbgeest an einem umfassenden Bevölkerungsschutzkonzept.

### **Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Börnsen**

Bei dem Informationsabend der Freiwilligen Feuerwehr am 5. November 2025 konnten sich die Gemeindevertreter und die Ausschussmitglieder des Finanz- und Liegenschaftsausschusses ein umfassendes Bild der Einsatzbereitschaft der Börnsener Feuerwehr machen.

Der Wehrführer Herr Kreutner stellte das Vorgehen der Feuerwehr bei Krisenfällen vor und zeigte Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung. Anschließend wurde die aktuelle Gefahrenkarte zu Starkregen- und möglichen Überflutungsgebieten in Börnsen erläutert.

Auf dem Geoportal des Bundes sind die Karten einsehbar: [www.geoportal.de](http://www.geoportal.de). Hier können Interessierte unter dem Stichwort „Starkregengefahrenkarte“ sehen, welche Bereiche auch in Börnsen bei extremen Regenereignissen besonders betroffen sein könnten.

### **Infopunkt an der Dalbekschule**

In jeder Gemeinde des Amtsgebiets wurden sogenannte Infopunkte und Sammelstellen eingerichtet, an denen die Bevölkerung im Notfall Informationen und Unterstützung erhält. In Börnsen befindet sich dieser Infopunkt an der Dalbekschule. Langfristig soll hier ein Notstromaggregat installiert werden, um bei länger andauernden Stromausfällen die nötigsten Geräte – etwa Beleuchtung oder Kommunikationsmittel – betreiben zu können. Darüber hinaus werden vom Kreis sogenannte Notfallboxen angeschafft, um die Bevölkerung in Krisenlagen die Erstversorgung sicherzustellen.

## **Vorsorge auf Gemeindeebene**

Auch die Gemeinde selbst arbeitet an einer besseren Krisenfestigkeit: Für den Verwaltungsstandort in Dassendorf wurde ein TGA-Planer eingeschaltet. Ein TGA-Planer (Technische Gebäudeausrüstung) ist eine Fachperson, die die gesamte technische Infrastruktur eines Gebäudes plant – also Stromversorgung, Heizung, Lüftung, Klima, Wasser und Notstromsysteme. Der Planer überprüft derzeit, wie die Notstromversorgung am Verwaltungsstandort eingerichtet werden kann und welche Kosten dafür zu erwarten sind. In der zweiten Jahreshälfte soll außerdem das Notstromaggregat am Rathaus Börnsen überprüft werden, damit die örtliche Führungsstelle im Ernstfall funktionstüchtig bleibt.

## **Ausstattung und Organisation**

Die Ausstattung der insgesamt zehn Informationspunkte und drei Anlaufstellen im Amtsgebiet wird zentral über das Ordnungsamt erfolgen. Erste Haushaltsmittel für die Beschaffungen sollen 2026 eingeplant werden. Zu den Mindestanforderungen an die Freiwillige Feuerwehr Börnsen gehört eine durchgängige Besetzung (24/7) der Feuerwache. Hierzu gab es kürzlich eine Abfrage unter den Kameradinnen und Kameraden, um die Besetzung zu garantieren.

## **Empfehlungen für die Bevölkerung**

Auch jede und jeder Einzelne kann vorsorgen: Die Bundesregierung empfiehlt, Lebensmittel und Trinkwasser für mindestens drei Tage im Haus zu haben. Aktuelle Informationen und Empfehlungen zur persönlichen Krisenvorsorge finden Sie auf der Website des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK): [www.bbk.bund.de/vorsorge](http://www.bbk.bund.de/vorsorge)

## **Honig aus Börnsen**

### **Wir stellen Imker aus Börnsen mit eigenen Texten vor**

#### **1. Eckhard Schoenfeld**

Grüner Weg 42b, Tel. 7201903, <https://honigausboernsen.jimdofree.com/>

Begonnen hat alles eher zufällig. Mein Vater imkerte schon viele Jahre und ich hatte ihm als Jugendlicher immer mal wieder über die Schulter geschaut und mitgeholfen. Viele Jahre später wollte er dann für einige Wochen in meinem Garten

einen Ableger unterbringen. Dieses Unterfangen verlief für alle Beteiligten so positiv, dass der Ableger schließlich bei mir blieb und schon zum Saisonende ein zweites Völkchen bei mir einzog.

Heute, 25 Jahre später, stehen rund 12 Bienenvölker in meinem Garten und bestäuben Blumen, Obst und Gemüse. Dabei sammeln meine Damen auch noch fleißig Nektar, den sie anschließend zu leckerem Honig verarbeiten. Und zwar so viel, dass nicht nur die Familie und Freunde, sondern auch viele Honigliebhaber aus der näheren Umgebung beglückt werden können.



Da ich einen rückstandsfreien Honig gewinnen möchte, sind Chemikalien und Arzneimittel, egal ob zugelassen oder nicht, bei mir tabu. Um keine unerwünschten Wirkstoffe über das Wachs einzuschleppen, habe ich vor vielen Jahren einen eigenen Wachskreislauf aufgebaut.

## **2. Uta Diesen-Jägers**

u\_diesen@web.de oder Tel.: 0174-9388551

Honigbienen sind faszinierende Insekten, die nicht nur für ihre Honigproduktion bekannt sind, sondern auch eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem spielen. Honigbienen sind soziale Insekten, die in sog. Völkern zusammenleben und sind bekannt für ihre komplexe Kommunikation und ihre Fähigkeit, Honig zu produzieren. Die Bienen sind wichtige Bestäuber von Pflanzen und spielen eine große Rolle in der Landwirtschaft.

Für uns Menschen und die Umwelt bieten Honigbienen viele Vorteile:

- Die Bestäubung: Honigbienen bestäuben Pflanzen und ermöglichen somit die Produktion von Früchten, Gemüse und Nüssen. Ohne Honigbienen würden viele unserer Lieblingsfrüchte und -gemüse nicht existieren.
- Die Honigproduktion: Honigbienen produzieren Honig, ein süßes, gesundes und natürliches Produkt, das als Nahrungsmittel und Medizin verwendet wird.
- Biodiversität: Honigbienen tragen zur Erhaltung der Biodiversität bei, indem sie Pflanzen bestäuben und somit die Vielfalt von Pflanzenarten fördern.

Die Honigbiene braucht eine große Vielfalt an Pflanzen, die sowohl Nektar als auch Pollen bieten. In unseren Gärten, auf freien Flächen in unserer Umgebung und auch an den Wegesrändern an den Feldern, Straßen usw. sollten die Bienen die für sie wichtigen Pflanzen vorfinden. Wir alle können einen Teil dazu beitragen und für eine Pflanzenvielfalt im eigenen Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon sorgen. Aber auch groß angelegte Blühstreifen sind eine wichtige Nahrungsquelle für unsere Bienen und andere Bestäuber.



Ich selbst bin Imkerin und würde mich freuen, wenn sich unsere Gemeinde zukünftig mehr für den Schutz von Honigbienen und anderen Bestäubern einsetzen würde, da ich im Laufe der vergangenen Jahre leider feststellen musste, dass meine Bienen in unserem Dorf nicht mehr „satt“ werden. Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist die Anlage von Blühstreifen im Dorf, wofür es ausreichende Flächen gibt. Auch Felder, die nicht genutzt werden, könnten mit regionalen Pflanzenarten für die Insekten angelegt werden. Somit würde man den Honigbienen Nahrung und Schutz bieten und zur Erhaltung der Honigbienenpopulation beitragen. Ein anderer toller Nebeneffekt wäre, dass unser Dorf noch schöner werden würde, denn Blühstreifen machen ein Dorf bunter und damit attraktiver für Einwohner und Besucher. Unser Erdbeerhof Grobe geht schon seit Jahren mit gutem Beispiel voran und sät bienenfreundliche Blumen auf seinen Feldern.

# Kultur, Bildung und Soziales

## Einbindung Jugendlicher in die Entscheidungen der Gemeinde

Zu der Veranstaltung „Pizza-Talk“ hatte die Gemeinde Börnsen erstmalig am 24. November 2024 eingeladen. Sie wurde vom Kreisjugendring im Auftrag des Amts Hohe Elbgeest organisiert. Vorangegangen war die Ablehnung unseres Grünen-Antrags auf einen Kinder- und Jugendbeirat.

Bei diesem „Pizza-Talk“ nannten die 55 Kinder und Jugendlichen aus Börnsen zunächst „ohne Schere im Kopf“ ihre Wünsche. Herauskrystallisierten sich diese Schwerpunkte: Skateplatz, Jugendcafé, sichere Wege, offene Sportangebote, ein Basketballkorb, Treffpunkte.

Dann verging ein Jahr, ohne dass von den Ideen etwas in Angriff genommen oder gar umgesetzt wurde.

Lobenswert ist, dass nun zum zweiten „Pizza-Talk“ von der Bürgermeisterin, Frau Münnich, am 14. November 2025 in die Waldschule eingeladen wurde. Und wieder folgten über 50 junge Börnsener\*innen der Einladung. Die Moderation übernahm Sozialarbeiter Markus Bierschwale von der Mobilien Kinder- und Jugendarbeit (Mokja). Auch der zweite Pizzatalk brachte wieder viele Ideen für Börnsen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Bürgermeisterin und den Gastgeber startete die Beteiligungsrunde direkt.

Für die Jugendlichen waren drei Themen-Tische vorbereitet:

- Standort für einen neuen Basketballkorb,
- Nutzungsmöglichkeiten für den Kunstrasenplatz,
- sowie der offene Tisch „Ideen für Börnsen“.



Gerade der offene Tisch fand den größten Zulauf. Besonders häufig genannt wurden zusätzliche Tischtennisplatten im Ort, Kritik an unpünktlichen Busverbindungen sowie der Wunsch nach einer geeigneten Fläche für eine BMX-Strecke. Auch die Jugendfeuerwehr war mit 16 ihrer 30 Mitglieder stark vertreten. Hier stand

vor allem die angespannte Situation in der Umkleide als dringendster Verbesserungswunsch im Vordergrund.

Als die Lieferung Pizza eintraf, wurde es in der Waldschule kurzzeitig ruhig – bis Markus Bierschwale anschließend die ersten Ergebnisse des Nachmittags zusammenfasste. Zudem lud er alle jungen Menschen zur nächsten Beteiligungsmöglichkeit ein: KreativLAB zum Ortskernentwicklungskonzept am 20. Februar 2026.

Die vielfältigen Ideen des Pizzatalks sollen nun hoffentlich in die weitere Planung einfließen. Ziel ist es unter anderem, einen geeigneten Standort für den neuen Basketballkorb zu finden und tragfähige Lösungen für die Nutzung des Kunstrasenplatzes durch Kinder und Jugendliche zu entwickeln.

Wir begrüßen diese Veranstaltungen zwar sehr, doch fordern wir Grünen einen dauerhaften Kinder- und Jugendbeirat für Börnsen, damit bei Planungen und Entscheidungen Dinge auch aus der Perspektive der Jugend betrachtet werden. Wer Demokratie ernst meint, muss junge Menschen wirklich beteiligen, und das nicht nur einmal im Jahr.

Bereits im Juni 2024 hatte die Gemeindevertretung über Möglichkeiten der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Gemeinde Börnsen diskutiert. Dabei wurde als klare Zielsetzung die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirats beschlossen. Wir werden in den kommenden Sitzungen darauf drängen, dass die damals beschlossenen Maßnahmen zur Gründung eines Beirats nun endlich zeitnah umgesetzt werden. Denn nur durch kontinuierliche Beteiligung können die Belange und Wünsche der Jugend bei Entscheidungen berücksichtigt werden.

**Anmerkung der Redaktion:** In einigen Bundesländern gibt es bereits ein „Jugendbeteiligungsgesetz“.

## Schulelternbeirat

### Aktive Elternschaft an der Dalbekschule

Auch im vergangenen Jahr haben die Eltern der Dalbekschüler sich wieder aktiv am Schulleben beteiligt, um den Kindern eine fröhliche Schulzeit zu bereiten und ein gutes Miteinander zu erschaffen. Die Koordination der verschiedenen Projekte liegt beim Schulelternbeirat, welcher sich aus den einzelnen Elternvertretern der Klassen zusammensetzt.

Zahlreiche, bereits seit vielen Jahren bestehende Projekte, können dabei jedes Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden, zum Beispiel das jährliche Binden von Adventskränzen (das Tannengrün wird hierbei von den Eltern gespendet). So hat jeder Klassenraum in der Vorweihnachtszeit seinen eigenen Adventskranz. Der Schulverein unterstützt hier finanziell für andere Materialien (Kerzen etc.). Ohnehin ist der Schulverein eine wichtige Stütze im elterlichen Engagement der Schule. Ohne den Schulverein könnten viele Projekte gar nicht wie gewohnt umgesetzt werden: So unterstützt der Schulverein jedes Jahr finanziell die Schwimmwoche, so dass die Schüler der dritten und vierten Klassen ihre Schwimmfähigkeiten verbessern oder überhaupt erst schwimmen lernen können. Der Verein unterstützt aber auch zahlreiche andere Projekte. Der Schulverein (im Vorstand von Eltern geführt) ist deswegen auf möglichst viele Mitglieder angewiesen, um den Kindern Dinge zu ermöglichen, die mit den üblichen Mitteln nicht umgesetzt werden können. Auch und gerade die Eltern der neu eingeschul-ten 1. Klassen sind deshalb herzlich aufgerufen, Mitglieder im Schulverein zu werden - ihre Kinder werden es ihnen danken!

Dass die Eltern sich aktiv am Schulleben beteiligen, merken wir jedes Jahr auch wieder beim Sponsorenlauf. Viele Eltern feuern ihre Kinder auf dem Kunstrasenplatz an, möglichst eine ganze Stunde am Stück zu laufen und einige Eltern laufen sogar mit. Eine starke Leistung! Das erlaufene Sponsorengeld der Kinder kommt dann wiederum dem Schulverein zu Gute.

Auch wenn es darum geht, den Kindern eine zusätzliche Schwimmeinheit pro Woche im Reinbeker Schwimmbad zu ermöglichen (organisiert durch die Schulleitung Frau Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem DLRG), sind Eltern bereit, um die Kinder in Fahrgemeinschaften nach Reinbek und zurück zu bringen. Ohne dieses Engagement wäre dieser wichtige Beitrag zur Schwimmfähigkeit der Börnsener Kinder nicht möglich.

Im Herbst steht jährlich der Schulhofpflegetag an. Die Kinder aller Klassen kümmern sich um die Grünflächen der Schule und jedes Jahr unterstützen hier viele Eltern bei der „Gartenarbeit“.

Ein neues durch die Eltern ins Leben gerufene Projekt, das seit Juni 2025 durch Börnsen „rollt“, ist der Bicibus. Ein Bicibus (vom spanischen “Bici” für Fahrrad) ist

eine organisierte Fahrradgruppenfahrt zur Schule. Interessierte organisieren sich über eine Whatsapp-Gruppe. Start ist immer freitags in Neu-Börnsen an der Kita Flohzirkus bzw. bei Fischfeinkost Baier. Auf dem Weg zur Dalbekschule „steigen“ dann nach und nach Kinder in den Bicibus zu. Das besondere beim Bicibus: ab 16 Teilnehmern gilt die Fahrradgruppe als geschlossener Verband und darf nach §27 der Straßenverkehrsordnung auf der Straße fahren und als Einheit Kreuzungen und Ampeln überqueren. Begleitet wird der Bicibus von Eltern, die die Fahrradkolonne nach vorne, hinten und zur Gegenfahrbahn hin abschirmen, so dass Teilnehmende wie Autofahrer sicher unterwegs sein können. Unterstützung erhalten die Eltern durch den ADFC Börnsen/Wentorf.

Seit Juni und Juli gab es eine große Resonanz und teilweise über 50 Teilnehmer:innen. Ziel des Bicibus ist es, dass Kinder gerne Fahrrad fahren, sicherer auf dem Fahrrad unterwegs sind und frisch und bewegt an der Schule ankommen. Durch den gesicherten Verband erleben die Kinder ein wunderbares Gemeinschaftsgefühl, Eltern können sich eines begleiteten, sicheren Schulweges sicher sein und gleichzeitig wird der Straßenverkehr und die Parkplatzsituation an Schule und Kita entlastet.



Zu guter Letzt sei noch auf die Initiative „Smarter Start ab 14“ bzw. „Erst smart, dann phone“ hingewiesen. In dieser in Hamburg gegründeten Elterninitiative geht es darum, unseren Kindern ein möglichst langes „smartphonefreies“ Leben zu ermöglichen, auf Gefahren durch die digitalen Medien aufmerksam zu machen und den Eltern zu signalisieren, dass ein Smartphone -gerade im Grundschulalter- kein „Muss“ ist. Die Eltern der Dalbekschule sind aktuell dabei, sich im Rahmen dieser Initiative zu vernetzen. Die Idee ist eine freiwillige Selbstverpflichtung, mit der Anschaffung eines eigenen Smartphones noch zu warten - nach dem Motto „wenn noch keiner eines hat, wird auch keiner ausgeschlossen“.

## **Dalbekschule und OGS**

### Offene Ganztagschule - Anspruch auf Ganztagsbetreuung

Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird stufenweise der bundesweite Ganztagsanspruch auf Bildung und Betreuung eingeführt. Grundlage ist das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) des Bundes. Ab August 2026 können alle Kinder der ersten Klassen dieses Angebot in Anspruch nehmen. In den folgenden Jahren wird das Angebot schrittweise auf die Klassenstufen zwei bis vier erweitert. Das Ziel: Jedes Grundschulkind soll künftig einen Platz in einer qualitativ hochwertigen Ganztagsbetreuung bekommen – mit verlässlichen Zeiten, pädagogischem Konzept und Mittagessen.

Auch das Land Schleswig-Holstein bereitet sich darauf vor. Mit einer neuen Richtlinie zur Betriebskostenförderung unterstützt das Land die Kommunen finanziell.

### **Die Dalbek-Schule ist gut vorbereitet**

In Börnsen ist die Dalbek-Schule auf diesen Schritt bereits gut vorbereitet. Schon seit vielen Jahren gibt es dort eine funktionierende Offene Ganztagschule (OGS), die von einem engagierten Elternverein betrieben wird. Der Verein bietet den Familien der Dalbek-Schule eine umfassende Betreuung von 7 bis 17 Uhr, freitags bis 16 Uhr.

Viele Mitarbeiter\*innen sind seit der Gründung dabei und bilden das Herz des Ganztagsangebots. Die Kinder können aus einem vielfältigen Kursprogramm wählen – darunter Waldprojekte, Holzwerkstatt, Tanz, Karate, Gesellschaftsspiele, Englisch und Französisch. Hinzu kommen ein warmes Mittagessen, Getränke und Obst, eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung sowie eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung. Für berufstätige Eltern besonders wichtig: Die Schließzeiten sind mit nur vier Wochen im Jahr sehr familienfreundlich.

Im Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales wird intensiv darüber diskutiert und abgewogen, wie der Ganztagsanspruch im Einklang mit den neuen gesetzlichen Vorgaben in Zukunft für Börnsen bestmöglich umgesetzt werden kann.

Ziel bleibt es, den Kindern und Familien weiterhin eine verlässliche, pädagogisch hochwertige und bezahlbare Ganztagsbetreuung anzubieten.

## Schüler\*innenkonferenz mit echter Beteiligung

Klingelten bei Ihnen auch schon Schüler\*innen der Dalbek-Schule an der Tür? Auch in diesem Jahr veranstaltete die Dalbek-Schule am 17. Oktober 2025 ihren jährlichen Lauftag, bei dem alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse gemeinsam 60 Minuten auf dem Kunstrasenplatz liefen – begleitet von Musik und dem Anfeuern vieler Eltern.

Zuvor suchten alle Kinder Sponsoren, die für jede gelaufene Minute einen bestimmten Betrag spendeten. Dieser ist aus langjähriger Erfahrung der Schule auf maximal 20 Euro begrenzt, da viele Sponsor\*innen die Ausdauer der Grundschulkinder deutlich unterschätzen. Jedes Jahr schaffen es fast alle Kinder, die komplette Stunde gemeinsam mit vielen Lehrkräften und Eltern zu laufen – und so eine beachtliche Summe für den Schulverein Börnsen zu sammeln.



Doch was passiert eigentlich mit dem Geld aus dem Sponsorenlauf? Hier setzt die Dalbek-Schule auf gelebte Demokratie. Die Schüler\*innenkonferenz besteht aus jeweils einer Klassensprecherin und einem Klassensprecher der 2. bis 4. Klassen. Dieses paritätisch besetzte Gremium sammelt in den Klassen Wünsche, die mit dem erlaufenen Geld umgesetzt werden können. In der Konferenz werden die Vorschläge diskutiert und anschließend demokratisch abgestimmt. Geleitet wird die Sitzung von der Schulsprecherin und dem Schulsprecher, unterstützt durch eine Schullehrkraft und eine Lehrkraft.

In den letzten Jahren entschieden sich die Kinder so beispielsweise für eine neue Drehplatte und die sehnlichst gewünschten Tischtennisplatten für ihren Schulhof – selbst gewählt und mit eigenem Einsatz finanziert.

## Fahrradständer

Viele Kinder kommen in Börnsen schon heute mit dem Fahrrad zur Schule – und das ist gut so. Doch die Fahrradständer auf dem Schulhof der Dalbek-Schule sind inzwischen in die Jahre gekommen. Sie gelten als nicht mehr zeitgemäß, bieten keinen echten Diebstahlschutz und können zu Beschädigungen führen.

Damit sich das ändert, hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bauausschuss einen Antrag gestellt. Die Verwaltung soll prüfen, wie die alten Felgenklemmen durch moderne, sichere und fahrradfreundliche Abstellanlagen ersetzt werden können. Dabei sollen auch mögliche Fördermittel berücksichtigt werden.



Gute und sichere Fahrradabstellmöglichkeiten sind ein wichtiger Bestandteil moderner Schulmobilität. Wer möchte, dass Kinder selbstständig und klimafreundlich zur Schule kommen, muss auch die nötige Infrastruktur schaffen. Gerade die regelmäßigen „Bicibus“-Aktionen – bei denen Kinder gemeinsam mit Eltern in einer bunten Fahrradkolonne zur Schule fahren – zeigen eindrucksvoll, wie viel Begeisterung und Engagement es in Börnsen bereits für das Radfahren gibt.

Die Dalbekschule hatte sich – unterstützt von Eltern und dem ADFC – bereits um die Auszeichnung als „fahrradfreundliche Schule“ bemüht. Diese konnte bislang nur deshalb nicht verliehen werden, weil die vorhandenen Fahrradständer den Anforderungen nicht genügen. Mit neuen, modernen Anlagen wäre die Schule diesem Ziel nun ein großes Stück näher.

Mit dem Antrag setzen sich die Grünen für mehr Sicherheit, Klimaschutz und kindgerechte Mobilität in Börnsen ein – direkt vor der Schultür.

## Sporthalle

Wie im Ausschuss KBSS berichtet, hat die Gemeinde wegen der Mängel in der Sporthalle (siehe auch unter **Finanzen**) einen Antrag auf Förderung einer Sanierung beim Deutschlandfond gestellt. Einbezogen in den Antrag wurde der Aspekt, anstelle einer aufwändigen Sanierung gleich die Mittel für einen Neubau der Sporthalle zur Verfügung zu stellen. Die um 2019 angefertigten Planungsunterlagen liegen bereits vor. Für die Gemeinde ist allerdings zu berücksichtigen, dass ca. 50 Prozent der Kosten selbst zu tragen sind.

## Bolzplatz und Freifläche

Wir Grünen haben uns sehr dafür eingesetzt, dass der Bolzplatz einen gut spielbaren Untergrund erhält. Der derzeitige Granulat-Belag ist nicht geeignet. Der Untergrund ist seinerzeit von der Baufirma der Sportanlage so vorbereitet worden, dass er ebenfalls mit Kunstrasen belegt werden könnte. Nun liegt inzwischen die Entscheidung vor, hier eine Naturrasenfläche anzulegen. Das ist gut.

Die Fläche davor war bereits einmal mit Rasen bestückt, doch durch das Abstellen der Container für die Erschließungsarbeiten gegenüber blieb nicht viel übrig. Damit dieser Platz als Liege- und Spielwiese von der Öffentlichkeit genutzt werden kann, wünschen wir uns eine ebene, gleichmäßige Rasenfläche zum Chillen. Eine Bepflanzung mit Sträuchern am Rand zur Straße würde die Rasenfläche etwas abschirmen. Auch die Anlage einer öffentlichen Boulebahn wäre hier mit ergänzenden Sitzgelegenheiten möglich und schön.



## Mitmachzirkus

### Wie Kinder aus Integration Zirkus machen

Am 31. Mai 2025 feierte der Verein „Ampukids“ sein 20-jähriges Jubiläum in Börnsen. Der gemeinnützige Verein für von Amputation betroffene Menschen unterstützt bedrohte und amputationsbetroffene Personen – vor allem Kinder und ihre Familien. Hinter dem neuen Bolzplatz wurde ein großes, buntes Zirkuszelt aufgebaut. Der Verein, unter der Leitung seiner engagierten Vorsitzenden Andrea Vogt, lud amputationsbetroffene Kinder und Familien aus ganz Deutschland ein. Außerdem bekamen alle Kinder der Dalbekschule eine Einladung Zum Mitmachen.



Drei Tage lang probten Kinder mit und ohne Amputation gemeinsam für die große Galavorstellung am Samstagnachmittag. Begleitet wurden sie von erfahrenen Zirkuspädagoginnen und -pädagogen. Bei Popcorn und Zuckerwatte konnten die Gäste, Sponsoren, Familien und Kinder begeistert eine farbenfrohe und phantastische Show mit Piraten, Akrobaten, Clowns und Jongleuren bestaunen. Die Jubiläumsfeier von Ampukids war eine tolle Aktion für Integration und Begegnung in Börnsen.



Gerade in Zeiten, in denen Vielfalt und Teilhabe immer wieder in Frage gestellt werden, zeigt dieses Projekt, wie selbstverständlich Integration funktioniert, wenn Menschen sich mit Offenheit, Respekt und Freude begegnen. Dieses Projekte ist ein wichtiger Beitrag für eine offene und solidarische Gesellschaft, in der jedes Kind gemeinsam lachen, lernen und auftreten kann.

# MOKJA – Mobile Kinder- und Jugendarbeit in Börnsen

## Unterwegs für junge Menschen von 7 bis 27 Jahren

Im August 2025 wurde Markus Bierschwale beim Amt Hohe Elbgeest übernommen – ein Gewinn für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Region. Nachdem sich die Gemeinden Escheburg, Börnsen, Dassendorf und Hamwarde entschieden haben, die Mobile Kinder- und Jugendarbeit fortzusetzen, ist Markus mit dem Spielmobil „Hänk“ weiterhin regelmäßig unterwegs.

In den Sommermonaten trifft man ihn in Börnsen meist zwischen Schule und Kunstrasenplatz am Bolzplatz. Dort hat er einen beliebten Treffpunkt geschaffen: Kinder und Jugendliche kommen zum Kicken, Darten, Spielen oder einfach zum Reden. Wegen der Baustelle am Hamfelderredder zog Markus im vergangenen Sommer auf den Schulhof um – dort entstand eine Kooperation mit der OGS Börnsen, die er als sehr bereichernd beschreibt. In den Abendstunden ist er zudem an beliebten Treffpunkten der Jugendlichen unterwegs und sucht das Gespräch auf Augenhöhe.

In der kalten Jahreszeit öffnet Markus den Jugendtreff Börnsen an einem zusätzlichen Tag pro Woche:

- Dienstags von 15 bis 20 Uhr – offen für alle,
- bei Bedarf bis 22 Uhr für Jugendliche.



## Kreative Projekte und Beteiligung

Zu den festen Angeboten der MOKJA gehört der neue Podcast „Elbgeestgeflüster“, zu finden auf allen gängigen Streamingplattformen. In der letzten Folge war die Gruppe „Das Herzogtum bleibt nazifrei“ zu Gast. Gestartet hat das Projekt während einer Jugendfreizeit in der Toskana – dort wurde die erste Episode aufgenommen. Themenvorschläge und Gäste sind jederzeit willkommen!

Das Spielmobil „Hänk“, gestaltet vom Sprayer-Kollektiv 9000, bekommt im Winter ein Update: eine Markise für regnerische Tage. Außerdem wird derzeit eine Online-Plattform eingerichtet, über die sich Kinder und Jugendliche künftig für Ferienfreizeiten, Ausflüge oder Aktionen anmelden können – einfach, digital und unkompliziert.

## Austausch und Mitgestaltung

Zweimal im Jahr lädt Markus zu einem Netzwerktreffen ein. Eingeladen sind Schulen, Vereine, die OGS und andere Organisationen aus dem gesamten Amtsgebiet, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu planen.


Gerade in Börnsen gibt es viele neue Ideen: Beim „Pizzatalk“, zu dem die Bürgermeisterin einlädt, soll gemeinsam mit Jugendlichen ein neuer Ort für den Basketballkorb gefunden werden. Auch bei der Ortskernentwicklung (OKEK) wird Jugendbeteiligung mitgedacht – es geht um die Frage: Welche Räume und Plätze brauchen junge Menschen in Börnsen?

### Mitmachen erwünscht!

Wer selbst ein Projekt starten möchte – ob im Jugendtreff, als Podcast oder mit einer eigenen Aktion – ist herzlich eingeladen, sich bei Markus Bierschwale zu melden. Auch mit kleinen oder großen Sorgen können sich junge Menschen jederzeit an ihn wenden.



 Instagram: @mokja.unterwegs

 WhatsApp-Kanal: [whatsapp.com/channel/0029Va9ciUXKmCPWifZbaL2y](https://whatsapp.com/channel/0029Va9ciUXKmCPWifZbaL2y)

 E-Mail: [m.bierschwale@amt-hohe-elbgeest.dem](mailto:m.bierschwale@amt-hohe-elbgeest.dem),  Telefon 0171 538 4644

## Ein neues Spielhaus für den Spielplatz Steinredder

Im Sommer wurde endlich das langersehnte Spielhäuschen auf dem Spielplatz Steinredder aufgebaut. Nachdem der Kulturausschuss die Neuanschaffung beschlossen hatte, haben engagierte Jugendliche gemeinsam mit der Kita Flohzirkus dieses schöne Holzhäuschen gesucht. Als nächstes sollen auch die in die Jahre gekommenen Sitzbänke ersetzt werden. Wir wünschen allen kleinen und großen Besuchern viel Freude damit.



UNSERE WEBSITE.  
ALLE INFOS AUF EINEN BLICK.



Einfach abscannen und staunen!



[www.boersen-erleben.de](http://www.boersen-erleben.de)

# Veranstaltungen 2025 und Ausblick 2026

## Frühlingsfest 2025

Am 10. Mai 25 wurde zum zweiten Mal das von uns organisierte Frühlingsfest für alle gefeiert. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Leute kamen, das Wetter mitspielte und die Stimmung sehr positiv und fröhlich war. Wegen des guten Feedbacks möchten wir ein Frühlingsfest auf jeden Fall auch 2026 organisieren. Der Termin steht bereits fest:

30. Mai 2026.

Am besten gleich im Kalender notieren! Wo? An der Waldschule im Hamfelder Redder.

Mit dem Frühlingsfest möchten wir für uns wichtige Themen voranbringen, aber auch das Miteinander und damit den Zusammenhalt in unserem Dorf fördern. Besonders für Menschen, die in Börnsen noch nicht so viele Kontakte haben, ist es eine gute Möglichkeit, Leute von hier kennenzulernen.

An den vielen verschiedenen Ständen kam man bei den letzten zwei Malen schnell ins Gespräch. So wurde z.B. über Solarenergie (SoliSolar) und artgerechte Rinderhaltung (Rindergilde) gefachsimpelt. Am Pflanzen- und Bücherstand gab es ebenfalls einen regen Austausch - Und bei Kaffchen, Kuchen, Würstchen, Waffeln und Zuckerwatte wurde sich angeregt unterhalten.



Was gab es noch?

- Die Börnsener Imkerin Uta zeigte am Honigstand ihre Bienen und Tonja von Ursprünglich Unverpackt erläuterte ihre Ware (Nüsse, Seife).
- Daneben konnten Fairtrade-Produkte gekauft werden.
- Am Fahrradstand wurden Fahrräder codiert.
- Die Kinder hatten Spaß auf der Hüpfburg, an der Torwand und am Basteltisch. Hier wurden u.a. Stäbe sehr eindrucksvoll verziert.

Unser erstes Orga-Treffen für das Frühlingsfest am 30. Mai 2026 hat bereits stattgefunden. Und was sollen wir sagen? Wir hatten schon jetzt viele Ideen für neue Aktivitäten. Also, lassen Sie sich überraschen/lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf Sie/euch.



## Promibesuch in der Dalbek

Am 10. November stattete der Landtagsabgeordnete Oliver Brand von Bündnis 90/DIE GRÜNEN dem Naturschutzgebiet Dalbekschlucht einen Besuch ab. Gebietsbetreuer Klaus Tormählen führte die zahlreichen weiteren Interessenten zur Renaturierungsmaßnahme im nordöstlichen Teil der Schlucht. Dort hat die Naturschutzbehörde nach über 50 Jahren Umleitung den Bach in sein altes Bett zurückgeführt. Die nicht unerheblichen Mittel dafür wurden aus dem Ökofonds entnommen, ein Topf für Ausgleichsgelder bei Eingriffen in Natur und Landschaft. Die Umleitung des Bachs in einem Kanal um die damals errichteten Teiche war eine Auflage der Behörde, um den Abfluss von Exkrementen ins Dalbekbett zu vermeiden. Der Angeordnete und die Besucher waren beeindruckt vom Ausmaß der Maßnahme. Naturschutzgebiete sind Ländersache. Insbesondere werden die gesetzlichen Grundlagen dazu im Landtag beraten und entschieden.



## Vortrag Wildtierarten

Am **29. März 2025** hatte der Vorstand der Grünen zu einem Vortrag zum Thema „Förderung heimischer Wildtierarten zur Belebung unserer Gärten“ eingeladen.

Ralf Schütze-Buzello, von der Stiftung Biotop-Schmiede gab praktische Tipps, um auf kleinstem Raum, kostengünstig und mit geringem Pflegeaufwand mehr als 12 „klassische“ Oasen für Gartentiere einzurichten. Er referierte über seine langjährigen Erfahrungen bei der Gestaltung von Lebensinseln im Garten und erzählte von phänomenalen Fähigkeiten und den Sinnen nachtaktiver Tiere.

**Fazit:** Unsere Gärten bieten ein riesiges Potential, um die biologische Vielfalt zu fördern. Die Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen fand reges Interesse,



## Börnsener Apfeltag 2025 mit der mobilen Mosterei

Seit 2019 findet jedes Jahr der „Apfeltag“ statt. In diesem Jahr baute das Apfelmobil seinen Stand auf dem Parkplatz an der Kita auf. Der Vorteil gegenüber dem Bauhof: Mehr Platz und mehr Licht. Die Mobile Mosterei presst die von den Bürger\*innen gebrachten Äpfel zu Saft. So auch in diesem Jahr. Am 18. Oktober kam die Mosterei nun schon zum siebten Mal in Folge nach Börnsen. Bei gutem Herbstwetter nahmen viele Einwohner dieses Angebot wahr. Sie kamen mit ihren Äpfeln, um ihre eigene Apfelernte zu köstlichem Apfelsaft verpressen zu lassen.



## Weitere Aktivitäten

Rückblick: Mit unseren Aktivitäten möchten wir das „WIR“ in unserer Gesellschaft stärken und für uns wichtige Themen (auch ohne Parteibuch) nach vorne bringen. Es ist wichtig, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, neugierig zu bleiben und gemeinsam über Lösungen nachzudenken und daran zu arbeiten.

Und deswegen: Auch im nächsten Jahr freuen wir uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gute Laune und vor allem ein großartiges Miteinander.

### Ausblick 2026

- 30. Mai 2026, Frühlingsfest vor der Waldschule.
- Ende Juni: Lockere Fahrradtour mit Einkehr als Auftakt zum Stadtradeln.
- Immer wieder: Teilnahme an Vorträgen, Veranstaltungen und Demonstrationen, die z.B. das WIR in der Gesellschaft, den sicheren Fahrradverkehr oder den Artenschutz fördern.

# Aus den Einrichtungen und Vereinen

## Kirche

### Projektchor – Musik, die bewegt

Der Projektchor besteht seit 2015 und ist ein Pop-Gospelchor, der sich zu besonderen Anlässen im Laufe des Jahres zusammenfindet. In wenigen, intensiven Proben werden mehrere Lieder einstudiert und anschließend bei Konzerten und Auftritten – etwa beim Frühlingskonzert oder Weihnachtssingen – mit viel Freude präsentiert.

Der Chor steht allen ab dem Konfirmandenalter offen. Zum Repertoire gehören neben Gospel und geistlichen Pop-songs auch bekannte Titel von ABBA, Ich + Ich oder Silbermond.



Bei Fragen gibt Kirchenmusiker Michael Georgi gern Auskunft.

Tel: 040/72543404

### Das Seniorencafé

Es gibt wieder einen Seniorentreff im Gemeindehaus Arche (Kirchweg 8, 21039 Börnsen), jeweils am letzten Mittwoch eines Monats, immer von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus Arche in Börnsen. Wir treffen uns in geselliger Runde bei Kaffee oder Tee, Kreativem und Spielen. Wenn Sie dabei



sein möchten, melden Sie sich bei Frau Knak oder im Kirchenbüro an.

Sie benötigen einen Fahrdienst?

Geben Sie das gleich bei Ihrer Anmeldung an, das wird organisiert. Kirchenbüro  
Tel. 040-75110520, Petra Knak 0176-61330691. Wir freuen uns auf Sie!

## Vereine

### **BUND Ortsgruppe Börnsen**

Wir sind die Ortsgruppe Börnsen des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und setzen uns mit ehrenamtlichen Engagement für den Schutz und die Pflege der Natur in Börnsen ein und betreut mehrere wertvolle Biotope. 2025 war ein sehr aktives Jahr für unsere Ortsgruppe. Von der Ausgleichsfläche „Schweine-  
weide“ entfernten wir Stacheldraht,



Müll und drüsiges Springkraut.



Im Mai führten wir im Rahmen des FLOW-Projekts eine Gewässeruntersuchung der Dalbek auf Höhe „Dröge Wisch“ durch. Das Ergebnis in Bezug auf Struktur, Wasserqualität, Artenvielfalt und Anzahl der Lebewesen zeigt, dass die Dalbek – obwohl sie aus einem Naturschutzgebiet kommt – nur eine „mäßige“ Qualität aufweist. Nächstes Jahr wollen wir die Schulbrooksbek in Neu-Börnsen untersuchen. Hoffentlich ist die Qualität dieses Baches besser.

Unser neuestes Projekt ist das Sensen der Streuobstwiese „Zur Dalbek“. Bisher wurde die gesamte Fläche einmal im Jahr von der Gemeinde gemulcht. Die vorhandenen Insekten überleben diese Art des Mähens fast nie. Immerhin konnten wir in diesem Jahr etwa ein Drittel der Fläche per Hand sensen und so die Insekten schützen. Wenn du Interesse hast, an unseren Aktionen teilzunehmen, Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, und auch Kinder ab 9 Jahren sind willkommen, melde dich unter: [og-boernsen@bund-sh.de](mailto:og-boernsen@bund-sh.de)



og-boernsen@bund-sh.de

## Schulverein Börnsen

Der **Schulverein Börnsen** macht den Schulalltag vielfältiger! Wenn es um Wünsche, Anschaffungen und Aktionen für die Kinder der Dalbek-Schule geht, ist der Schulverein eine unverzichtbare Stütze. Viele Theateraufführungen würden nicht besucht werden können und so einige Spielgeräte und Rückzugsorte gäbe es ohne den Schulverein so nicht. Ausflüge, zum Beispiel zum Wildpark Eekholt, hätten nicht, oder nur mit hoher Elternbeteiligung, stattfinden können.

Familien in finanziellen Engpässen werden unbürokratisch unterstützt, wenn es um die Teilnahme an Klassenfahrten oder um Lernmaterial geht. Schule lebt nun mal nicht nur von Unterricht, sondern von Gemeinschaft, Engagement und Unterstützung. Der Schulverein leistet seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag dazu.

- Bewegung! Finanzierung einer Tischtennisplatte und einer Drehscheibe für den Schulhof Sport! Ausstattung der OGS mit Tennisschlägern und Bällen
- Sicherheit! Anschaffung einer Fahrrad Reparaturkiste (zusammengestellt vom ADFC)
- Struktur! finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Hausaufgabenheften
- Gesundheit! Patenschaften für die Teilnahme an der „Klasse2000“
- Kreativität! Erweiterung der Holzwerkstatt
- Feinmotorik! Klassenkassenspende für Bastelmaterialien

- Kultur! Unterstützung bei den Kosten für das Kindertheaterstück „Rumpelstil“
- Konzentration! Anschaffung von Fidget-Kisten für jede Klasse
- Akrobatik! der Mitmachzirkus Zarretti macht für eine Woche Station an der Dalbek Schule!
- Musik! das Mitmach-Theaterstück „Trommellöwe“ kommt!

Gegründet wurde der Verein im Jahr 2006 mit dem Ziel, die Dalbek-Schule bei Aktionen und Projekten zu unterstützen, die vom regulären Haushalt der Schule nicht oder nur teilweise abgedeckt werden können. Der Verein besteht aktuell aus ca. 70 Mitgliedern und finanziert sich aus seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden, hauptsächlich von in Börnsen ansässigen Firmen.

Das Gewinnen von Mitgliedern und das Generieren von Spenden ist nur möglich durch engagierte und ehrenamtliche Vereinsarbeit. Nur so kann ein Verein bestehen und wirken. Daher sind wir sehr erleichtert, dass nach dem Ende unserer achtjährigen Amtszeit im März 2026 der Verein durch motivierte Eltern weitergeführt werden wird!

Der Schulverein ist unter folgender Email erreichbar und freut sich über Anregungen, Spenden und neue Mitglieder:

[schulverein.boernsen@gmx.de](mailto:schulverein.boernsen@gmx.de)

## Der ADFC in Börnsen

Wer wir sind? Nun, wir sind ein Haufen sehr unterschiedlicher Menschen, die die Liebe zum Fahrradfahren verbindet. Dabei ist es völlig egal, ob du E-Bike oder ein Bio-Bike fährst. Alle Radfahrer sind bei der Ortsgruppe Wentorf/Börnsen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) e.V. willkommen. [wentorf.adfc.de](http://wentorf.adfc.de)



Was wir so machen? Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr in der Alten Schule in der Teichstraße 1 in Wentorf. Dort kannst du mal „reinschnuppern“ und die Aktiven kennenlernen. Oder willst du lieber auf einer Radtour Kontakte knüpfen ([touren-termine.adfc.de](http://touren-termine.adfc.de))? In den wärmeren Monaten

bieten wir eine breite Palette von Radtouren an. Von gemütlichen wöchentlichen Feierabendtouren, über Rennradtouren und langen Tagestouren ist alles dabei.

Viele Touren drehen sich um spezielle Themen: Wer beispielsweise unsere Heimat besser kennenlernen möchte, kann dies auf einer Fahrrad-Rallye rund um Wentorf tun. Oder interessieren dich Knicks in Schleswig-Holstein oder Streuobstwiesen? Oder schraubst du gerne? In Kooperation mit der Gemeinde bieten wir eine Fahrrad-Selbsthilfe Werkstatt an. Dort richten wir auch gespendete Räder wieder her, die wir zu Selbstkosten an Bedürftige weitergeben.



Und dann gibt es auch noch die Überschneidung zur Politik. Wir sind in unseren Gemeinden alle Straßen und Wege abgefahren und haben Gefahrenstellen für Radfahrende fotografiert und dokumentiert. Für eine bessere Rad-Anbindung



und Koordination mit Bergedorf haben wir gemeinsam mit den Kollegen von Reinbek und Hamburg demonstriert. Natürlich wurden die jeweils erarbeiteten Dokumente den Gemeindevertretern übergeben. Doch wir kümmern uns auch um „kleinere“ Themen wie Fahrradständer, Überdachungen, Kantsteinen sowie Umlauf-

sperren (die Dinger heißen wirklich so) und bringen in der Gemeinde unsere Expertise ein. Dabei schert es uns nicht, wer sich eine erfolgte Umsetzung dann ans Revers nagelt. Wir sind und bleiben parteienunabhängig. Neuerdings sind wir in Wentorf „Träger öffentlicher Belange (TöB)“. Als solcher werden wir in Zukunft die Gemeinde zu Fahrradaspekten von Bebauungsplänen, etc. beraten.

Natürlich werben wir auch für eine Mobilitätswende. So beteiligen wir uns an der „Critical Mass“ in Wentorf – mit Kindern „Kidical Mass“-, in der mehrere Radelnde als Verband auf der Straße fahren. Oder wir machen einen Stand bei der europäischen Mobilitätswoche, dem sogenannten „Parking Day“. Dort versuchen wir zu zeigen, welche Aktivitäten auf einer Parkplatzfläche möglich wären und wieviel öffentlicher Platz hier vergeudet wird.

In Börnsen haben wir einen Stand beim Frühlings- und Heimatfest, zu dem wir dann Fahrräder codieren. Da uns der sichere Schulweg mit dem Rad ein besonders großes Anliegen ist, begleiten wir den Bicibus.

## **Börnsen Dynamics**

### **Was ist das?**

Der Verein Börnsen Dynamics ist wahrscheinlich der unbekannteste Verein im Ort. Wir möchten darüber aufklären, was sich dahinter verbirgt. Den Verein gibt es bereits seit März 2014. Es ist eine selbst-organisierte Sportgruppe, die immer montags um 20.00 Uhr in der Turnhalle, Hamfelder Redder 17 trainiert.



Der Trainer Benjamin Foks fordert die teilnehmenden Männer und Frauen mit einem ganzheitlichen Athletiktraining. Ganz allgemein verbessert das Training die Muskeln, die Flexibilität, die Balance und die Koordination. Das Kursangebot ist abwechslungsreich, spannend, zeiteffizient und intensiv. Jeder bemüht sich so gut er kann. Der Spaß kommt auch nicht zu kurz. Zudem ist auch nach mehr als 10 Jahren die Stimmung in der Gruppe super gut.

Derzeit sind die meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen über 50. Grundsätzlich richtet sich das Angebot aber an alle, die etwas für ihre Fitness tun möchten. Auf gesundheitliche Einschränkungen (z.B. am Knie) geht Benjamin ein und findet meist Alternativen.

Nähere Informationen gibt es bei Petra Rössler (0177/6021976. [Petra.roessler@hotmail.de](mailto:Petra.roessler@hotmail.de)). Wer gerne mal mitmachen möchte, kann einfach an einem Montag bei den Dynamics vorbeischaun. Am besten gleich Sportzeug und Handtuch mitbringen!!!

## Kurzprofil VfL Börnsen

Die Kugel rollt bei (fast) jedem Wetter – 52 Wochen im Jahr. Ja, das ist die Truppe vom Hobby Kick, die ganzjährig immer montags von 19:30h für 60 bis 70 Minuten aufläuft. Aufwärmen beginnt individuell ca. 19:15h und nach dem Match gibt es die Option für die Dritte Halbzeit in unserer Halle bei einem gepflegten Bier. Manche kommen auch nur dafür...

Hobby Kick ist seiner Gründungsidee vor fast 30 Jahre treu geblieben: Freizeitfußball ohne Leistungsdruck und Punktspiele, ohne Trainingsplan und sonstigem Wettbewerbscharakter, eben just for fun.

Viele Jahre war unsere Heimat der „rote“ Rasen – (alter Grandplatz) – und nur zu seltenen Anlässen durften wir auf das Grün. Inzwischen genießen wir den Kunstrasenplatz mit modernem Flutlicht am Hamfelderredder in vollen Zügen.

Jeder ist willkommen – ab 16 bis über 80 Jahren. Wir nehmen Rücksicht und knöbeln immer möglichst ausgeglichene Mannschaften aus. Sowieso steht der Spaß im Vordergrund und nicht das Ergebnis. Und hier läuft auch so mancher Papa gemeinsam mit seinem Sohn auf (bzw. hinterher) – das macht doch Spaß!



Aktuell stellen wir einen gewissen Generationswechsel fest. Es gibt immer wieder Neuanmeldungen von jüngeren Spielern und die Älteren sind dann eher passiv dabei, wenn die „Knochen“ nicht mehr mitmachen.

Unsere Highlights abseits des Platzes sind: Ausflug nach Fehmarn, eine kleine Sommerparty, unsere Weihnachtsfeier und zum Jahresabschluss das legendäre Pizzaessen. Unsere „Hobby Mixer“ haben außerdem mit dem Cocktail Stand bereits bei mehreren Heimatfesten mit kühlen Getränken für gute Laune gesorgt. Die Erlöse fließen sozialen Aktivitäten vor Ort zu.

Wer jetzt Lust bekommen hat mitzumachen, kommt einfach einmal montags vorbei und macht ein Probespiel! Wir freuen uns natürlich über weitere Mitspieler (allen Alters). Alle Infos zur Mitgliedschaft und den anderen Sportangeboten des VfL finden sich am besten auf unserer Homepage [www.vfl-boernsen.de](http://www.vfl-boernsen.de)

## **SV Börnsen**

Seit Mitte August ist die Saison für unsere Herrenmannschaften im vollen Gange. Wir wollen an dieser Stelle eine kleine Zwischenbilanz ziehen. Unsere 1. Herren befindet sich aktuell voll im Soll und ist mit dem 5. Platz in der Bezirksliga Ost in absoluter Schlagdistanz zu den Spitzenteams. Mit geschlossenen Mannschaftsleistungen, Einsatz und fein herausgespielten Toren konnten schon viele Punkte gesammelt werden.

Im besonderen Maße zeigen unsere Mannen dies auf heimischen Geläuf am Hamfelderredder. Hier wurde bisweilen jedes Ligaspiel gewonnen! Gleichzeitig konnte auch im Pokal ein Ausrufezeichen gesetzt werden. Mit dem Barsbütteler SV und dem SV Altengamme konnten gleich zwei klassenhöhere Teams aus dem Wettbewerb kegegelt werden. In der 3. Runde war dann Schluss. Vor toller Kulisse auf unserem Platz verloren wir gegen den ETSV Hamburg, seines Zeichens Meisterschaftskandidat in der höchsten Amateurlasse Hamburgs.

Unsere 2. Herren hat derweil einen etwas holprigeren Saisonverlauf zu verzeichnen, was primär an den vielen, teils Langzeit-Verletzten liegt. Unsere Coaches können hier bisweilen einfach kaum aus dem Vollen schöpfen. Es steht aktuell mit dem 10. Rang ein Platz im unteren Mittelfeld. Nach einem durchwachsenen Start hat sich unsere Drittvertretung in den vergangenen Wochen derweil voll in der neu zusammengesetzten Kreisklasse 3 etabliert! Spielerisch und taktisch ist eine tolle Entwicklung zu beobachten. 6 Siege aus den letzten 8 Spielen sprechen zudem eine eindeutige Sprache! Weiter so, Männer!

Neu hinzugekommen ist im Sommer unsere Alte Herren oder anders: Ü32! Gespickt mit zahlreichen SVB-Legenden beginnt die Reise nun ganz unten im Ligenbaum - und das bis jetzt durchaus erfolgreich! Nur eine Partie konnte verloren werden, der Rest wurde gewonnen. Es steht ein starker zweiter Platz! Es ist einfach toll zu sehen, wie hier auch in dieser Generation Gemeinschaft, Fussi und unser Verein gelebt werden. Eine hervorragende Möglichkeit für alle, die dem regulären Herrenbetrieb altersmäßig entwachsen sind. Wer Interesse hat, kann sich gerne über unsere Social-Media Kanäle melden. Es werden noch Spieler gesucht.

Nicht vergessen wollen wir unsere Senioren (in Spielgemeinschaft mit Reinbek und Aumühle), die Walking-Footballer, unsere Schiedsrichter und unsere Damengymnastik. Der Verein lebt & wächst und gedeiht! Abschließend Werbung in eigener Sache: Schaut doch mal bei unseren Heimspielen am Hamfelderredder vorbei! Interessanter Amateurfußball mit Kampf und Leidenschaft dazu eine tolle Stimmung auf unserem legendären "Meckerhügel" (inklusive Überdachung) und toller Verpflegung vom Grill und aus "Marinas Büdchen".

Die aktuellen Ansetzungen könnt ihr stets kurz vor dem Wochenende auf Instagram und Facebook einsehen. Wir freuen uns auf euch!

## **Kommunalpolitisches Frauennetzwerk**

Ihr fragt Euch was ist das für ein Verein und warum wird er hier im BLATT GRÜN erwähnt? Das Kommunalpolitische Frauennetzwerk, auch KopF genannt, fördert insbesondere Frauen, die ein Ehrenamt anstreben oder bereits ausüben. Der Verein selbst ist parteipolitisch unabhängig.

Mit regelmäßigen Veranstaltungen der politischen Bildung wendet KopF sich an politisch aktive wie auch interessierte Frauen. Das angebotene Bildungsprogramm hat zum Ziel, das nötige Rüstzeug zum Verständnis und zur Bewältigung der kommunalpolitischen Aufgaben zu vermitteln und somit Mut zur Teilnahme an der kommunalpolitischen Arbeit zu machen.



Der letzte Workshop „Kommunale Finanzen – Einführung Finanzen, Haushalt & Gender Budgeting“ fand im November 2025 in Mölln statt. Sabine Rautenberg führte die Teilnehmerinnen in die Grundlagen kommunaler Finanzen ein und erklärte verständlich den Inhalt

und Ablauf von Haushaltsberatung und -planung.

Aktuelle Informationen erhalten Sie in unserem aktuellen Flyer, den Sie auf unserer Homepage herunterladen können.

Internet: [kopf-rz.de](http://kopf-rz.de), Instagram: [kopf\\_rz](https://www.instagram.com/kopf_rz)

Zur Erweiterung unseres Vorstandteams suchen wir noch neue Mitgestalterinnen. Jede Frau, die Interesse hat uns kennenzulernen und uns mit neuen Ideen beim Organisieren unterstützen möchte, kann sich gerne melden: [info@kopf-rz.de](mailto:info@kopf-rz.de)



## Postfiliale

Börnsen hat nun endlich wieder ein Postamt mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten. Die Post „Am Sachsenwald 2“ hat montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Außerdem hat der neue Betreiber auch einen kleinen Kiosk dort eingerichtet.



# Vermischtes

## Drohnen über Börnsen

### BigBrother? Gasleitung, Gesetze und Geheimnisse

Auf der Einwohnerversammlung am 7. Oktober sorgte ein Thema für Aufsehen: Mehrere Bürger berichteten, in den letzten Wochen Drohnen über Börnsen gesichtet zu haben. Die Frage stand im Raum: Wer fliegt da über unsere Dächer – und warum?

Ein anwesender Bürger hatte eine plausible Erklärung, die sich durch einen Bericht auf *Herzogtum direkt* offenbar bestätigt: Das Unternehmen **Schleswig-Holstein Netz (SH Netz)** überprüft derzeit gemeinsam mit dem Hamburger Start-up **Beagle Systems** das Hochdruck-Gasnetz im ganzen Land. Ziel dieser Maßnahme ist es, mithilfe moderner Drohnentechnik und Wärmebildsensoren mögliche Lecks oder Undichtigkeiten zu erkennen – eine Vorgabe der neuen **EU-Methanverordnung**.

Die Drohnen fliegen dabei in einer Höhe von etwa 40 Metern entlang der unterirdisch verlaufenden Hochdruckleitungen. Insgesamt werden rund **850 Kilometer 70-bar-Leitungen** und mehr als **1.000 Kilometer 16-bar-Leitungen** erfasst. Dass diese Routen auch über Teile von Börnsen führen, ist also wahrscheinlich – und in diesem Fall völlig legal und technisch begründet.



## Eine Milliarde

Haben Sie mitunter auch ein Problem damit, dass Bundesregierungen leicht und locker mit Milliardenbeträgen jonglieren? Denken wir nur an die Sondervermögen. Wie aber muss man sich eigentlich eine Milliarde Euro vorstellen? Stellen wir uns vor, man/frau würde in jeder Sekunde einen Euro erhalten, wohlgemerkt 24 Stunden am Tag.

Wie lange würde es dauern, bis man Milliardär wäre? Fangen wir mal mit dem kleineren Bruder an, der Million. Eine Minute hat 60 Sekunden, hochgerechnet auf einen Tag, wären das 86.400,- € in 24 Stunden. Um eine Million zu erreichen, bräuchte man ca. 12 Tage. Würde man konsequent weiterrechnen, würden rund 32 Jahre ins Land gehen, um eine Milliarde zu erreichen.

Eine andere Vorstellung wäre diese: Eventuell haben Sie schon einmal versucht, festzustellen, wie hoch ein Ein-Milliarden-Turm, gebildet aus 100,- Euro-Scheinen, wäre. Fangen wir wieder beim kleinen Bruder an: Der Turm, gebildet aus 100,- Euro-Scheinen, wäre 50 cm hoch. Um eine Milliarde zu erreichen, wäre man bei 500 m Höhe. Ein Konjunkturprogramm von z.B. 50 Milliarden Euro wäre mithin ein 25 km hoher Turm, gebildet aus 100,- €-Scheinen.

## Ein Börnsener in Paris

In 8 Tagen mit dem Rennrad nach Paris, um Geld für schwerkranke Kinder zu sammeln, das war das Ziel. Das Team Rynkeby Hamburg ist Teil der größten Charity-Radsport-Initiative Europas, die seit 2002 besteht. 68 Teams aus 8 Ländern mit über 2000 Fahrer\*innen und 500 Helfer\*innen fuhren im Juli aus ihren Städten nach Paris. Sie konnten dieses Jahr 8,49 Millionen Euro sammeln, in Deutschland 693.082 € für die Deutsche Kinderkrebshilfe. Rolf Braun ist mitgefahren, über 1000 km durch die Niederlande, Belgien, bis an die Nordsee in Ostende und dann nach Frankreich. Begleitet wurden die 30 Radler\*innen von 3 Fahrzeugen mit einem Versorgungsteam, die für Verpflegung, Gepäcktransport und Pannenhilfe sorgten. "Die Einfahrt ins Velodrom in Paris war überwältigend, ich hatte Tränen in den Augen." schwärmt Rolf. Dort trafen sich alle um den Erfolg zu feiern. Dafür musste er bis zum Juli mindestens 2500 Trainingskilometer fahren, das wird vom Veranstalter vorgegeben. "Das war schon hart, weil ich eigentlich kein Radsportler bin," sagt er, "aber es hat auch viel Spaß gemacht."



# Wir im Gemeinderat

## Unsere Gemeindevertreter\*innen



Alfred Drenguis



Birte Drenguis



Sandra Flöhte



Ulf Laudi



Martin Pfeiffer



Wolfgang Pirsich

Neben den Gemeindevertreter\*innen arbeiten als **Bürgerliche Mitglieder** in den Ausschüssen: Rolf Braun, Bettina Dörge, Dirk Schmarbeck und Jutta Zengeley, Szellvertreterinnen sind Dr. Karoline Flüß und Leonie Müller.



Rolf Braun, Bettina Dörge, Dirk Schmarbeck, Jutta Zengeley

## **Unsere Mitglieder im Bau- und Planungsausschuss**

*Wolfgang Pirsich (Vorsitzender), Jutta Zengeley, Ulf Laudi*

## **Unsere Mitglieder im Ausschuss Kultur, Bildung, Sport und Soziales**

*Bettina Dörge, Alfred Drenguis, Sandra Flöhte*

## **Unsere Mitglieder im Umweltausschuss**

*Rolf Braun, Dirk Schmarbeck*

## **Unsere Mitglieder im Finanz- und Liegenschaftsausschuss**

*Birte Drenguis, Martin Pfeiffer*

Im **Amtsausschuss** des Amtes Hohe Elbeest wird unsere Fraktion von Birte Drenguis und Sandra Flöhte vertreten.

### **Vorstand von Bündnis 90/Die GRÜNEN in Börnsen:**

- Vorsitzender: Rolf Braun, [rolf.braun@gruene-boernsen.de](mailto:rolf.braun@gruene-boernsen.de)
- Stellvertreterin Leonie Müller
- Kassenwart: Wolfgang Pirsich
- Beisitzerinnen: Christine Adebahr, Ute Vierdt-Ziegelitz

Alle Funktionsträger\*innen sind per Mail zu erreichen über die Adresse

**[vorname.nachname@gruene-boernsen.de](mailto:vorname.nachname@gruene-boernsen.de)**

### **Grüne Ideen?**

Wir Grünen stehen für Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz, Toleranz, Demokratie und ein friedliches Miteinander. Wir sind gegen Hass und Hetze. Im Bund, im Land, in der Gemeinde.



Wer Lust hat, unseren lebens- und liebenswerten Ort mit zu gestalten, ist jederzeit bei uns Grünen willkommen. Interessierte wenden sich an eines unserer Mitglieder. Mailadressen auf der folgenden Seite.

Wenn du genauso tickst, melde dich bei uns!

# Kontakte

## Kontakte zur Hilfe

**Polizei/Feuerwehr** 110/112

**Ärztlicher Notdienst:** 116117, **Apothekennotdienst:** 0800 228 228 0

**Gleichstellungsbeauftragte** Nina Stiewink **04104/990 104**

**Gewalt gegen Frauen: 0800 0116 016** rund um die Uhr

oder im Sofort-Chat [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Frauenberatungsstelle, Frauen in Not e.V.:

[www.frauen-in-not-schwarzenbek.de](http://www.frauen-in-not-schwarzenbek.de)

**Müttertelefon: 0800 333 2 111**, 20 – 22 Uhr

**Elterntelefon: 0800 111 0550**, Mo bis Fr: 9 – 11 Uhr, Di und Do: 17 – 19 Uhr

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111** oder **116 123**, rund um die Uhr,  
oder [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Silbertelefon** – für Senioren gegen Einsamkeit: **0800 4708090**, tägl. 8 – 22 Uhr

## **Nummer gegen Kummer,**

für Kinder und Jugendliche: **116 111**, Mo bis Sa 14 – 20 Uhr,

für Eltern: **0800 111 0 550**, Mo bis Fr 9 – 11 Uhr, Di bis Do 17 – 19 Uhr

**Energieberatung Verbraucherzentrale: 0800 809 802 400**

**Rathaus**, Börnsener Str. 21: Öffnungszeit Mo und Do 9-12 und 13-18 Uhr

Telefon 040 2395 9820, Mail: [d.grodt@amt-hohe-elbgeest.de](mailto:d.grodt@amt-hohe-elbgeest.de)

**Amtsverwaltung:** 04104 9900

**Schule**, Hamfelderredder 17:

Telefon 040 7392 9320, Mail: [dalbek-schule.boernsen@schule.landsh.de](mailto:dalbek-schule.boernsen@schule.landsh.de)

**Kita Krümelkiste**, Hamfelderredder 17, Telefon 040 / 739 24 32 16

**Kita Waldläufer:** 040 / 751 11 56 0, Mail [kita@kruemelkiste-boernsen.de](mailto:kita@kruemelkiste-boernsen.de)

## **Störungen:**

**Gas, Wasser, Wärme (Gas-Wärmedienst Börnsen):**

**24h-Störungshotline 0800 0800 545**

**Störungshotline Strom (nur bezüglich Netzanschluss): 04106 6489090**

Defekte **Straßenlampen** bitte im Rathausbüro melden (s.o.).





# Blatt Grün Börnsen

